

Erscheint außer Sonntags  
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-  
gehende Anzeigen kommen in der  
Regel u. wenn irgend möglich in der  
nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 3.

Leipzig, Mittwoch den 4. Januar.

1882.

## Nichtamtlicher Theil.

**Hermann Kaiser.**

Fortsetzung aus Nr. 1.

Aber nicht die gewissenhafte Erfüllung der ihm übertragenen Amtspflichten allein regte ihn zur Mitarbeit an der Entwicklung des Buchhandels an; wo immer es galt, Schäden zu erkennen und Reformen anzustreben, fehlte Kaiser's Stimme nicht.

Kaiser trat im Mai des Jahres 1856 zum ersten Male mit einem Schriftchen unter dem Titel: „Gegen den sogenannten Antiquarbuchhandel“ an die Oeffentlichkeit. Der Unfug des Sich-überbietens im Rabatt, sowie die auf Täuschung unkundiger Käufer abzielenden Anzeigen in öffentlichen Blättern drohten in den Augen des gebildeten Publicums eine Entwürdigung des Standes zur Folge zu haben, dem er mit voller Hingabe angehörte. Diesem Treiben trat Kaiser mit sittlichem Ernste entgegen und scheute sich nicht, das Ding bei Namen zu nennen.

Es konnte nicht ausbleiben, daß er die vorgeschlagenen Mittel zur Steuerung dieser Schäden in späterer Zeit als ungeeignete erkannte; aber diese Schrift, indem sie den idealen Ursprung seiner Klagen erkennen läßt, liefert einen glänzenden Beleg dafür, wie scharf und tief Kaiser den Beruf des Buchhändlers erfaßte und wie hohe Anforderungen er an Diejenigen stellte, deren Kunst, Bücher unter die Leute zu bringen, wie Fr. Berthes bekundet, sich durch Kenntniß des Besseren und den Willen, dieses lieber als das Schlechte zu verkaufen, bethätigen sollte.

Die Frage des Rabattunfugs, vulgo Schleuderei, hat Kaiser bis an das Ende seines Lebens lebhaft beschäftigt. Richtiger Erkenntniß der realen Beziehungen geschäftlicher Zustände ließen ihn, je länger je mehr, den Maßstab abstracter Moral in dieser Frage in den Hintergrund stellen. Nachdem er einmal die Richtigkeit der Springer'schen Auffassung anerkannt hatte, daß der Kundenrabatt als Product der Concurrnz so wenig zu beseitigen sei wie die Concurrnz selbst, und er sodann zu der Ueberzeugung durchdrang, daß der Begriff der Schleuderei lediglich localiter festzustellen sei, brachte er sein persönliches Empfinden der besseren Einsicht in die Sache zum Opfer. Von nun an trat er jeder Feststellung allgemein gültiger Normen zur Regelung der Rabattfrage schweren Herzens entgegen. Das einzige Mittel, von dem er sich einige Wirkung versprach, sah er in der Beschränkung des Verleger-Rabatts.

Je reiner und selbstloser die Motive gewesen, welche ihn geleitet hatten, desto schmerzlicher empfand er die entgegenstehenden menschlichen Schwächen, Neid und Rücksichtslosigkeit, Eigennuß und Unzuverlässigkeit; desto geringer erschien ihm die Wahrscheinlichkeit durchgreifender Erfolge, die sich in seiner Anschauung fast zum Pessimismus steigerte.

Der Erklärung Leipziger Verleger vom November 1879

Reunundvierzigster Jahrgang.

zur Verhinderung des Mißbrauchs der öffentlichen Ankündigung ihres Verlages unter dem Ladenpreise stimmte er im Principe zu, glaubte aber nicht an Erfolg, so lange formelle Garantien fehlten, welche eine Umgehung zu verhindern im Stande seien; in diesem Sinne wirkte er für ein Separatvotum bei Gelegenheit der diese Frage betreffenden Berathungen.

Dem Creditwesen im Buchhandel hatte Kaiser im Sommer 1877 als Vorsitzender der Commission zur Prüfung der Frommann'schen Vorschläge seine ernste Aufmerksamkeit gewidmet. Er befürwortete die Zahlung der festen Bezüge des ersten Semesters am 1. October, Fortfall der persönlichen Abrechnung zur Leipziger Ostermesse und Fixirung des Termins zur Abhaltung der Hauptversammlung auf den ersten Sonntag im Mai.

An der Conferenz zur Berathung buchhändlerischer Reformen, welche der Börsenvorstand zum September 1878 nach Weimar berufen, war Kaiser zwar nicht unmittelbar betheilig; die zur Besprechung aufgestellten sechs Thesen betrafen aber Fragen von so zweifelloser Bedeutung und begrenztem Umfang, daß scharf die Grundlagen der mannigfachen Vorschläge zu Reformen, welche besonders im Bereiche des bedrängten Sortimentshandels eine lebhafte Bewegung der Geister zu Tage ließen, daß Kaiser's Herz weniger warm für das Wehe des Sortimentshandels hätte empfinden müssen, würde er bei dieser Gelegenheit haben schweigen können.

Eine ausführliche Besprechung der Verhandlungen der Conferenz aus seiner Feder\*) läßt denn auch keinen Zweifel über den Standpunkt, welchen Kaiser zu derselben einnahm, indem er „so keckerisch dreist ist, eigene Gedanken und Schlußfolgerungen anzuknüpfen, ja sogar Kritik an den Weimarer Gedankengängen zu üben“. Je geringer die Erwartungen gewesen, welche er von den Erfolgen der Conferenz hegte, um so freudiger bekennt er die lebhafteste Befriedigung über den reichen Inhalt der Verhandlungen und theilt die Hoffnung des Börsenvorstandes, daß aus diesen Berathungen unter dem Schutze und der lebhaften Betheiligung aller wohlgesinnten Collegen die Keime besserer Zustände hervorgehen möchten.

Aus dem reichen Inhalt seiner trefflichen Bemerkungen möge nur der Stellung zum Zwischenhandel (Engros-Sortiment) gedacht werden. Gegen diese Institution ruft er die Autorität Springer's ins Gedächtniß; seine Einwände lassen größere Bedrängniß des Sortimentshandels, vermehrte Verwirrung, als nothwendige Folgen befürchten. Noch eindringlicher und durchdachter ist seine Warnung an den Verlegerstand; sein weit-

\*) Börsenblatt 1878, Nr. 285 u. 287.

schauender Blick erkennt diese Einrichtung als eine neue gefährliche Klippe, als eine Anomalie auch nach ganz allgemein kaufmännischer und volkswirtschaftlicher Seite hin. Dagegen befürwortet er die Association der Sortimenten nach Bezirken zu gemeinsamen Bezügen.

In den Verhandlungen der Weimarer Conferenz war mehrfach die Nothwendigkeit einer Revision der Börsenvereins-Statuten im Sinne der veränderten Gestaltungen im Buchhandel hervorgehoben worden. Die Cantate-Versammlung 1879 beschloß, durch eine vom Börsenvorstande einzusetzende Commission Vorschläge zur Abänderung ausarbeiten zu lassen. Kaiser wurde als Delegirter der Berliner Corporation deputirt.

War das Vertrauen seiner Corporationsgenossen nicht ohne Grund, so blieb seine Arbeit nicht ohne Erfolg.

Den Berathungen der Redactions-Commission entsprang ein Entwurf, dem jedoch jede Aussicht auf Annahme in der Hauptversammlung verschlossen blieb. Kaiser kämpfte unverdrossen auf Seiten der Minorität; der überzeugenden Logik seiner oft maßgebenden Ideen verdankt dieser Entwurf sehr wesentliche Theile seiner Gestalt.

In der October-Versammlung der Berliner Corporation berichtete er über die Verhandlungen. Wer von den Berliner Collegen erinnert sich nicht jenes glänzenden Referats, wer hätte der Gewandtheit seines Vortrags, der Klarheit, womit er die auseinanderstrebenden Ansichten, den überaus mannigfachen und verwickelten Gang der Debatten dem Verständniß der Zuhörer in kurz bemessener Zeit entgegenführte, nicht ungetheilten Beifall gezollt?

Der Entwurf der September-Conferenz galt nur als neue Vorlage für eine aus ihrem Schoße gewählte Fünfer-Commission, der er wiederum als Mitglied zugetheilt war. Zunächst erledigte er sich der mühevollen Aufgabe, aus den Protokollen der September-Conferenz den authentischen Text zusammenzustellen, mit dem ihm für redactionelle Arbeiten eigenen künstlerischen Geschick.

Während der Commissions-Berhandlungen entwickelte er eine Thätigkeit, welche sich ebensowohl auf die Durchführung der Arbeit als auf den Charakter und seinen buchhändlerischen Erfahrungen entlehnten allgemeinen organisatorischen Grundsätze, als auf die mannigfache Arbeit präcisester Formgestaltung erstreckte.

Ein Gegenstand seiner ernstesten Bestrebungen war die Anweisung der, seiner Ueberzeugung nach, richtigen Stellung, d. i. Unterordnung, der Kreisvereine im Gesamt-Organismus des Börsenvereins; er suchte deren Zusammenhang mit dem Verein lediglich in einem gewissen Cartel-Verhältniß. Mit der Einsicht wohlbegründeter Ueberzeugung wirkte er auf den Fortfall der Bestimmungen zur Bekämpfung der Schleuderei und der Rabattnormen, die er unter allen Umständen für interne Angelegenheiten der Local-, Kreis- und namentlich der Verleger-Vereine erachtet. Endlich wendet sich seine Waffe gegen alle Bestimmungen, welche an Stelle der glücklich abgestreiften staatlichen Bevormundung eine Reetablirung durch den Börsenverein zu setzen geeignet erschienen. Auch hier sind es wieder ethische Impulse, welche sein Verhalten leiten, die Sorge vor dem Sinken der Standesmoral durch Denunciantenthum und Polizeiwirtschaft. — Ein glücklicher Erfolg krönte endlich diese Bestrebungen.

Gleichzeitig tagte ein Ausschuß zur Berathung der Frage über die Umgestaltung des Börsenblattes, dem Kaiser ebenfalls als Mitglied angehörte. Die Verhandlungen betrafen Veränderungen in den Befugnissen der Redaction, Vertiefung des Inhalts, Zweektheilung und Entziehung des Postdebits behufs Secretirung des fachbuchhändlerischen Theils; Fragen, welche mit tiefgreifenden Schäden des Buchhandels in engem Zusammenhange

stehen und daher der ernstesten Erwägung einsichtiger Männer unterstellt werden mußten.

Ueber die Verhandlungen der Fünfer-Commission sowohl als über die des Börsenblatt-Ausschusses, verdanken wir wiederum dem Fleiße Kaisers umfassende, musterhaft klare und formvollendete Berichte.\*)

Eine werthvolle Ergänzung von Kaiser's Auffassung buchhändlerischer Fragen, welche in besonders engem Zusammenhang mit wichtigen Aufgaben der Volksbildung stehen, gibt uns der auch später nochmals zu erwähnende Bericht an die Friedrich-Werder'sche-Kreis-Synode vom Jahre 1876. Kaiser beantwortet darin die Frage, wie dem Bildungs- und Lesebedürfnisse der Gemeinden durch Verbreitung guter Schriften am wirksamsten Befriedigung zu verschaffen und so dem verderblichen Einflusse eines großen Theils der periodischen Presse und der Unterhaltungsliteratur zu begegnen sei.

Unumwunden erkennt er an, daß die Beschaffenheit eines sehr großen Theiles der periodischen Presse und der verbreiteten Unterhaltungsliteratur einer Erziehung der Massen zu gesammelter Geistes-thätigkeit schädlich entgegen wirkt. Dieser Theil der Zeitungspressen steht, wie er ausführt, unter dem Einfluß des Cliquenwesens und paßt sich lediglich dem Geschmade des Publicums an, ohne auf höhere geistige Ziele gerichtet zu sein. Gerechte Klage ertönt über das Mißlingen der Versuche, die verbreitetsten Zeitungen zu bewegen, Berichte über bedenkliche Gerichtsverhandlungen und den Abdruck unsittlicher Anzeigen auszuschließen. Von übler Wirkung auf die Ausbildung und Festigkeit ernsten religiösen Sinnes erachtet er auch die humoristisch-satirischen Wochenschriften, wegen ihrer oft frivolen und durch Caricaturen illustrirten Kritik staatlicher und bürgerlicher Verhältnisse. Ungleich gefährlicher erscheinen ihm aber die humoristischen Broschüren mit obscönen Titelvignetten, welche in der Nachbarschaft üppiger Photographien in den belebtesten Theilen der Stadt die Schaufenster füllen und die Schuljugend und jugendlichen Arbeiter stets von neuem zu fesseln wissen. Diese unerfreulichen literarischen Erscheinungen sieht er noch vermehrt durch den Colportage-Roman, welcher eine stark gewürzte, oft frivole, immer aber ungesunde Lectüre für Köchinnen, Gesellen und ähnliche Leselustige liefert.

So vielfachen schädlichen Einflüssen zu begegnen, reichen nach seiner Meinung die Vereine für Volksbildung um so weniger aus, als sie selbst ihrer eigentlichen Bestimmung entfremdet, fast ausschließlich zur Erörterung politischer Tagesfragen von einseitigem Parteistandpunkte aus benutzt würden. Nur zu häufig begegne man in ihnen den Tiraden von dem Recht des Arbeiters, während von seinen Pflichten niemals die Rede sei.

Die Mittel, welche Kaiser der Synode zur Bekämpfung so großer Uebel empfiehlt, versprechen Wirksamkeit; aber sie erfordern viel Liebe zur Sache, Umsicht, Kenntniß und Opferwilligkeit.

Der Jugend, sagte er, soll vor allem das Lesen guter Bücher anerzogen werden; sie müsse Geschmack an gehaltvoller Lectüre für das ganze Leben gewinnen. Deshalb findet er den fruchtbarsten Keim zur Verbreitung guter Schriften in den Schülerbibliotheken, deren Errichtung er allen Lehranstalten dringend empfiehlt und für deren Lesematerial sittlich reine, ernste Richtung und Gediegenheit des Inhalts unerläßliche Bedingungen sind. Der segensreiche Einfluß gut geleiteter Privatlectüre verbreite sich von hier erfahrungsmäßig auf die Familie, welche den richtig angepaßten Lesestoff des Kindes zu theilen pflege. Da-

\*) Börsenblatt 1880, S. 33.

neben dringt er selbstverständlich auf den Hinweis zur fleißigen Benützung der vorhandenen Volksbibliotheken und die Anlegung sorgfältig ausgewählter Bibliotheken im Vereinswesen.

Das alles aber trifft nur einen Theil der Bedrohten. Wer bei uns in Deutschland, ruft Kaiser der Synode zu, die Sitte des Haltens von Haus- und Familienbibliotheken einführen könnte, würde sich ohne Zweifel ein hervorragendes Verdienst um Hebung des gesammten geistigen Lebens in unsern Familienkreisen erwerben; aber die Sitte des Bücherkaufens wolle bei uns, selbst in wohlhabenden Kreisen, nicht Fuß fassen. Daher der Mangel an Hausbibliotheken, die unter Voraussetzung tactvoller Auswahl zum Segen für die Familie und Hausgenossen werden könnten. Dienstherrschaften und Handwerksmeister sollten auf den Nutzen gediegener Bücher unablässig hingewiesen und aufgefordert werden, durch Anschaffung eines kleinen Bestandes die Mußestunden ihrer dienenden und arbeitenden Umgebung mit einer besseren Lectüre auszufüllen.

So vielfach auch Kaiser's Verdienste um den Buchhandel sein mögen, unstreitig die größten und wichtigsten hat er sich erworben durch seine Theilnahme an dem Ausbau und der Anwendung des literarischen und artistischen Rechts. Die Beschäftigung mit den schwierigen Problemen des Urheberrechts war vollkommen geeignet, seiner Neigung und Befähigung zu logischem Denken und scharfsinnigen Schlußfolgerungen einen würdigen Gegenstand zu bieten.

Die erste Arbeit, durch welche sich Kaiser auf dem Gebiete des literarischen Rechts bekannt machte, war das von ihm im Jahre 1862 herausgegebene Werk: „Die preußische Gesetzgebung in Bezug auf Urheberrecht, Buchhandel und Presse“. Zu demselben ist im Jahre 1865 ein „Ergänzungsheft“ erschienen.

Kaiser beabsichtigte — nach seinem eigenen Ausspruch im Vorwort — durch dieses Buch zunächst für den Handgebrauch der Buchhändler „eine durchaus vollständige Sammlung der einschlagenden Gesetze und Verordnungen zu geben, zugleich aber auch zur Erläuterung der gerichtlichen Entscheidungen die Ansichten juristischer Autoren, sowie namentlich auch Bemerkungen aus der Praxis hinzuzufügen, um Jedem, der in irgend welcher Beziehung diesen Theil unserer Gesetzgebung näher kennen lernen will, das gesammte Material in einem möglichst übersichtlich geordneten Handbuch darzubieten“.

Kaiser hat diesen Zweck vollständig erreicht. Das Buch hat sich in den beteiligten Kreisen eines außerordentlichen Beifalls zu erfreuen gehabt; es galt lange Zeit hindurch als die bewährteste Quelle, aus welcher man Belehrung über die behandelten Materien schöpfen könne. Gegenwärtig ist es allerdings im Wesentlichen veraltet, da die Nachdrucks- und Preßgesetzgebung sich geändert hat.

Durch dieses Werk lenkte Kaiser gleichzeitig die Aufmerksamkeit des königl. preußischen literarischen Sachverständigen-Vereins auf seine Person, und als im Jahre 1866 in diesem Verein das Amt eines stellvertretenden Mitgliedes zur Erledigung kam, wurde ihm dasselbe auf Vorschlag des Vereins vom Minister der geistlichen u. Angelegenheiten zum Anfang des Jahres 1867 übertragen. Kaiser hat diesem Verein bis zu seinem Tode angehört, und zwar von 1867—1877 als Stellvertreter, vom Mai 1877 bis 1881 als ordentliches Mitglied.

In diesem Vereine entfaltete Kaiser eine reiche und fruchtbringende Thätigkeit. Er konnte hier seine gediegenen Kenntnisse auf dem Gebiete des Urheberrechts zur praktischen Verwerthung bringen und zum Schutze der Autoren und Verleger thatkräftig

mitwirken. Kaiser hat in dem Sachverständigen-Verein bis zu seinem Lebensende mit wahrer Lust und Liebe gearbeitet; zahlreiche, zum Theil sehr schwierige Referate sind aus seiner Feder geflossen, und es war für den Verein ein wehmüthiges Gefühl, als das letzte von Kaiser gefertigte treffende Gutachten erst nach seinem Tode zur Berathung gelangte!

Durch seine Leistungen auf schriftstellerischem Gebiete und im Sachverständigen-Verein war Kaiser auch besonders berufen, an der neuen deutschen Reichsgesetzgebung über das Urheberrecht thätig mitzuwirken, und es ist ihm hierzu reichliche Gelegenheit geboten worden.

So war er 1869 Mitglied der vom Bundeskanzler-Amt damals zusammenberufenen Enquete-Versammlung zur Begutachtung des Entwurfes eines Nachdruckgesetzes; er nahm in demselben Jahre (Januar) an der vom Buchhändler-Börsenverein zu gleichem Zwecke nach Leipzig berufenen Versammlung Theil; er trat auch bei den späteren Stadien, die der schwierige Gesetzentwurf zu durchlaufen hatte, rathend ein; er wirkte endlich, als jene bekannten Angriffe im Reichstag gegen den Schutz des Urheberrechts überhaupt erfolgten, in Gemeinschaft mit seinen Collegen energisch für das Zustandekommen des Gesetzes.

Kaiser begnügte sich nun aber nicht damit, dem literarischen Rechte seine Thätigkeit zuzuwenden; seine Neigungen und die Richtung seines Verlages führten ihn in gleicher Weise dazu, sich mit dem Schutze der Werke der bildenden Künste gegen unbefugte Nachbildung zu beschäftigen.

Auch auf diesem Gebiete hat Kaiser Hervorragendes geleistet. Seine anerkannten Arbeiten über Urheberrecht überhaupt, verbunden mit seiner Tüchtigkeit auf dem Gebiete des Kunstverlages, gaben Veranlassung, daß er im Jahre 1872 zum stellvertretenden Mitgliede des preußischen künstlerischen Sachverständigen-Vereins ernannt wurde, und auch dieser Verein verliert in Kaiser ein eifriges und thätiges Mitglied.

Vor allem aber müssen die Photographen das Andenken Kaiser's hoch halten, da er mit Energie dafür eingetreten ist, daß den Erzeugnissen der Photographie ein Schutz gegen Nachbildung gewährt würde. Im Jahre 1868 gab er eine kleine Broschüre heraus: „Entwurf eines Gesetzes zum Schutze der Original-Photographien gegen unbefugte Nachbildung. Nebst Erläuterungen u.“, in welcher er für die Schutzberechtigung der Photographien eintrat.

Kaiser gibt in dieser Broschüre eine Fülle gut gesichteten und geistvoll behandelten Materials unter drei Gesichtspunkten:

- I. Die Lage der gegenwärtigen deutschen Nachdruckgesetzgebung gegenüber den Original-Photographien.
- II. Sind Original-Photographien in gesetzlicher Hinsicht den Werken der bildenden Künste gleichzustellen?
- III. Welche Schutzfrist ist den Original-Photographien zu gewähren?

Unter Original-Photographien versteht er lediglich Aufnahmen nach der Natur, während von den photographischen Reproduktionen schon vorhandener Werke der bildenden Künste, welche unter die Bestimmungen des Gesetzes von 1837 (jetzt vom 9. Januar 1876) fallen, hier nicht die Rede ist.

Er zeigt zunächst, wie vielfach Juristen und Sachverständige in ihren Ansichten über die Stellung der Original-Photographien zu den Werken der bildenden Künste, resp. zu den Nachdruckgesetzen von einander abweichen und wie diese Unsicherheit in der theoretischen Erörterung zur gleichen Unsicherheit in der praktischen Rechtsprechung geführt habe.

Kaiser begründet alsdann seine Stellung und schließt sich der Ansicht Derer an, welche die Original-Photographien den

Werken der bildenden Künste nicht beizählen. Von einem künstlerischen geistigen Schaffen, also der sinnlich wahrnehmbaren Darstellung einer subjectiven künstlerischen Idee, sei bei den Arbeiten des Photographen nicht die Rede. Das was er leiste, sei die Aufstellung sogenannter lebender Bilder, also das rein mechanische, mehr oder weniger geschickt ausgeführte Arrangement einer Gruppenstellung, um dann das Abbild derselben mechanisch zu fixiren. Das Nachdrucksgesetz sage daher dem ganzen Wesen und der Natur der Original-Photographien nicht zu und deshalb reiche die bestehende Gesetzgebung nicht aus, den Original-Photographien in Bezug auf ihre rechtliche Stellung denjenigen Platz anzuweisen, den sie beanspruchen können. Denn einer so durchaus eigenartigen Erscheinung auf dem Gebiete der Industrie müsse nothwendig auch ein eigenes Gesetz angepaßt werden, und der Staat habe in mehr als einer Beziehung die Verpflichtung, eines materiell so umfangreichen Industriezweiges sich schützend anzunehmen.

Dieser Gedanke, daß das Gesetz aus den Bedürfnissen des praktischen Lebens entstehen und sich ihnen anpassen solle, auch in dem Falle, daß den theoretischen Voraussetzungen nicht mit aller Strenge genügt werden kann, kehrt bei Kaiser immer wieder; wir finden ihn später nochmals in scharfer Betonung bei Gelegenheit der Heidelberger Conferenz.

Bei Abmessung der Schutzfrist solle die leichte Zerstorbarkeit der Original-Platten im Zusammenhange mit der in häufigen Fällen vorliegenden Unmöglichkeit des Ersatzes durch eine neue, gleichartige Aufnahme, sowie die Natur der Mode, welche gerade den verkäuflichsten Photographien anhafte, in Betracht gezogen werden. Es genüge, wenn dem Verfasser für die ersten fünf Jahre nach dem Erscheinen, ähnlich wie durch Privilegium oder Patent, ein gesetzlicher Schutz gegen die lästige und lähmende Concurrenz mit den sogenannten Groschen-Photographien geboten werde.

Schließlich folgt eine Erörterung der Frage, ob es dem Photographen freistehe, von ihm gefertigte Portraits ohne besondere Erlaubniß seitens des Bestellers auszustellen oder in den Handel zu bringen, welche verneint wird.

Kaiser sah sein Streben auf diesem Gebiete belohnt, als die Reichsregierung diese Materie bald darauf in die Hand nahm und das Reichsgesetz vom 10. Januar 1876 den Photographien den lang ersehnten Schutz gegen Nachbildung verlieh.

Als es sich nun darum handelte, auf Grund dieses Gesetzes für Preußen den königl. photographischen Sachverständigen-Verein zu bilden, konnte es keinem Zweifel unterliegen, daß Kaiser in demselben Sitz und Stimme haben mußte. Er wurde zum ordentlichen Mitgliede des Vereins und zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernannt.

So betrauern jetzt drei Sachverständigen-Vereine den Tod des trefflichen Mannes, und es wird schwer werden, die eingetretene Lücke auszufüllen.

Wir können diese Seite der Thätigkeit Kaiser's nicht verlassen, ohne schließlich noch zu erwähnen, daß er auch der Förderung des internationalen Urheberrechts seine Kräfte zugewendet und namentlich an den Beratungen, welche im Jahre 1871 in Heidelberg stattfanden, um einen Entwurf zu einem internationalen Normalvertrage festzustellen, eifrig Theil genommen hat.

Nachdem auf dem Gebiete des Urheberrechts und der Nachdrucksgesetzgebung die ersehnte Rechtseinheit für Deutschland infolge Annahme des Gesetzes vom 11. Juni 1870 durch die süd-deutschen Staaten herbeigeführt war, machte sich das gleiche

Bedürfniß auf dem internationalen Gebiete geltend. Der Börsenverein der deutschen Buchhändler regte daher die Kündigung der zwischen den Einzelstaaten und dem Auslande abgeschlossenen internationalen Verträge an und berief auf Anlaß des Reichskanzleramtes eine Commission von Berufsgenossen nach Heidelberg zur Berathung eines internationalen Normalvertrags.

In dieser Conferenz fungirte Kaiser als Referent; in seinem einleitenden Bericht gibt er eine kurze Geschichte der internationalen Verträge zum Schutze des Urheberrechts und empfiehlt alsdann, bei Abfassung der Beschlüsse den Inhalt des preußisch-französischen Vertrages und die Terminologie des Reichsgesetzes zu Grunde zu legen; den zu besprechenden Stoff ordnet er nach sieben scharf präcisirten Fragen.

An den Verhandlungen nahm er in hervorragender Weise Theil. Insbesondere ergriff er die Initiative, um dem getheilten Verlagsrechte, welches in dem Reichsgesetze vom 11. Juni 1870 keinen Platz gefunden, in dem Vertrags-Entwurfe Aufnahme zu verschaffen. Kaiser erklärte: „seinerseits halte er das Hinauswerfen des getheilten Eigenthums aus dem Entwurfe des Gesetzes zum Schutze des Urheberrechts durch den Reichstag für eine Uebereilung, herbeigeführt durch den Umstand, daß Niemand im Reichstage eine Kenntniß von den betreffenden Verhältnissen gehabt habe, und er gönne dem so wichtigen Gliede des deutschen Buchhandels (dem Musikalienhandel) allerdings den ihm so nothwendigen Schutz des Gesetzes, da er gegenüber den thatsächlichen Verhältnissen des Musikalienhandels für die Entziehung des Schutzes keinen genügenden Grund in der behaupteten Nothwendigkeit finde, starr an dem angeblichen Grundsatz des Gesetzes (daß Nachdruck sei, was ohne Genehmigung des Verfassers vervielfältigt werde) festzuhalten. Denn jedes Gesetz komme erst zum Vorschein, nachdem aus dem Verkehr- und Geschäftsleben das Verhältniß sich gebildet habe, für welches es gegeben, dem es aber auch anpaßt werden soll. Der deutsche Musikalienhandel beruhe seit längerer Zeit auf dem Grundsatz des getheilten Eigenthums und es sei von jeher gleich einer gesetzlichen Norm von den Mitgliedern desselben festgehalten worden, sowie dasselbe auch theilweise gerichtliche Anerkennung gefunden habe“.

Im Uebrigen bezogen sich die wesentlichsten seiner Vorschläge auf den Schutz auch ungedruckter Erzeugnisse, den Fortfall der Formalitäten als Bedingung der Rechtsausübung, die Bestimmung der Zeit, innerhalb welcher eine Uebersetzung erscheinen kann, um schutzberechtigt zu sein, die Ausdehnung des Schutzes auf geographische, topographische, naturwissenschaftliche u. Zeichnungen und Abbildungen, endlich auf den Grundsatz, daß der Verleger bis zum Gegenbeweise als Rechtsnachfolger des Urhebers gelten möge.

(Schluß folgt.)

#### Miscellen.

Offene Frage: Ist ein Verleger, der an den von ihm bestimmten Ladenpreisen festhält und Schleudergeschäften nur noch baar mit 10% Rabatt liefert, verpflichtet, solchen Handlungen Fortsetzungen unter den seitherigen Bedingungen und mit Freiemplaren zu liefern? Kann der Verleger, der auf jeder Factur den von ihm bestimmten Verkaufspreis jedes Buches angibt und Opfer bringt, damit es in ganz Deutschland zu dem gleichen von ihm festgestellten Preise verkauft werden kann, die Einhaltung dieses Preises nicht vielmehr als Bedingung der weiteren Gewährung von Rabatt anführen?

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

#### Bekanntmachung.

[314.]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[315.]

Leipzig, 1. Januar 1882.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch mitzutheilen, dass der in Berlin unter der Firma „Renger'sche Buchhandlung (Otto Struwe)“ bestehende Verlag mit allen Vorräthen nebst der ganzen Auslieferung des Jahres 1881 und den Disponenden O.-M. 1881 unterm heutigen Tage käuflich in unsern Besitz übergeht\*).

Das Domicil unserer Firma, die von nun an

#### Renger'sche Buchhandlung Gebhardt & Wilisch

lauten wird, verlegen wir nach Leipzig. — Ein vollständiges Verzeichniss unserer Verlagsartikel, für welche wir, wie auch für unsere weiteren Unternehmungen, Ihre gütige Verwendung erbitten, lassen wir Ihnen demnächst zugehen.

Indem wir uns noch gestatten, unsere Unterschriften zu Ihrer gef. Kenntnissnahme zu bringen, zeichnen wir

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Rob. Gebhardt.  
Max Wilisch.

Rob. Gebhardt wird zeichnen:  
Renger'sche Buchhandlung  
Gebhardt & Wilisch.

Max Wilisch wird zeichnen:  
Renger'sche Buchhandlung  
Gebhardt & Wilisch.

\*) Wird bestätigt. Otto Struwe.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars wurde im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[316.]

Stuttgart, 1. Januar 1882.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass sich unsere Firma mit heutigem Tage aufgelöst

hat und das Geschäft mit sämtlichen Activen — Passiva sind keine vorhanden — auf Herrn Carl Distler übergegangen ist.

Indem wir Ihnen für Ihr geschätztes Vertrauen danken, bitten wir, von nachstehendem Circular gef. Kenntniss zu nehmen, und zeichnen

Hochachtend

Eger & Distler.

Stuttgart, 1. Januar 1882.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehendes Circular beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich das seit 6 Jahren am hiesigen Platze unter der Firma Eger & Distler bestehende Verlagsgeschäft in

#### Bilderbüchern und Bilderbogen

mit dem Heutigen allein übernommen habe. Ich werde dasselbe unter der Firma:

#### Carl Distler

in unveränderter Weise fortführen und hat Herr Robert Hoffmann in Leipzig meine Vertretung für den Buchhandel übernommen. Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtend

Carl Distler.

#### Commissionswechsel.

[317.] P. T.

Freundschaftliche Beziehungen zu dem Hause Carl Friedrich Fleischer in Leipzig veranlassen uns, demselben vom 1. Januar 1882 ab unsere Commissionen zu übertragen, wovon wir gef. Kenntniss zu nehmen bitten.

Wir können nicht umhin, an dieser Stelle Herrn K. F. Koehler für die bisherige, jederzeit prompte und coulante Besorgung unserer Commission unseren besten Dank auszusprechen.

Wien, 31. December 1881.

Musiksortiment Buchholz & Diebel  
(Rebay & Robitschek).

#### Verkaufsanträge.

[318.] In einer grösseren, sehr angenehmen Stadt Bayerns ist eine ältere, sehr solide, im besten Gange befindliche Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, die über 8000 Mark Reingewinn abwirft und noch grosser Erweiterung fähig ist, mit 30,000 Mark Anzahlung zu erwerben.  
Berlin. Elwin Staude.

[319.] In einer norddeutschen Provinzial-Hauptstadt ist ein streng solides, ohne Ueberträge zahlendes Sortiment mit einem Umfange von 25 Mille, ohne jede Nebenbranche, bei starkem festen Lager für 17 Mille, event. mit gangbarem Local-Verlag für 22 Mille gegen mindestens  $\frac{1}{4}$  Anzahlung zu verkaufen.  
Offerten mit Vermögens-Nachweis unter M. N. # 41. durch die Exped. d. Bl.

#### Kaufgesuche.

[320.] Ein Musikalien-Leihinstitut mittleren Umfanges in gut erhaltenem Zustande wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe und möglichst mit Katalog werden unter G. T. Nikolsburg, Mähren, postlagernd erbeten.

[321.] Ein kleiner Verlag wird zu kaufen gesucht; auch auf einzelne gangbare Artikel wird reflectirt. — Offerten unter D. D. 18661. an Rudolf Mosse in Leipzig.

#### Fertige Bücher u. s. w.

[322.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

#### Uebersicht

der

#### gewerblichen Marken

welche bei den

#### Handels- u. Gewerbekammern

der

österr.-ungar. Monarchie  
registriert, umgeschrieben u.  
gelöscht wurden.

Zusammengestellt

im k. k. Handels-Ministerium.

1881. Heft 1, 2.

Mai bis August.

Zwei Bogen in Lex.-8.

1 M ord. — 75 A netto.

Vielseitig ausgesprochenen Wünschen entsprechend, werden wir vom nächsten (3.) Heft ab eine Inseraten-Beilage geben; wir berechnen die durchlaufende Petitzeile mit 20 A und bewilligen bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Wien, 20. December 1881.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerel,  
Verlag.

[323.] Soeben erschienen:

#### Publication

der Indischen Regierung:

#### A Tibetan-English Dictionary.

With special reference to the  
prevailing dialects.

To which is added

an English-Tibetan Vocabulary.

By

H. A. Jäschke.

Lex.-8. XXII and 671 p. Cloth. Price  
1 £ 10 sh.

London.

Trübner & Co.

[324.] Soeben erschienen:

**Tsun-i-igoam:**  
The supreme being of the Khoi-Khoi.

By Theophilus Hahn, Ph. D.,  
8. XII and 154 p. Leinwandbd. Preis  
7 sh. 6 d. Nur fest.

Herr Prof. Max Müller hat diesem wichtigen Werke in der soeben erschienenen Januar-Nummer von „Nineteenth Century“ eine eingehende und wohlwollende Kritik gewidmet. Er sagt u. A.: „The first instalment of Dr. Hahn's labours will, however, be of interest, not at the Cape only, but in every University of Europe. It is, in fact, a most valuable contribution to the comparative study of religion and mythology.“

London. Trübner & Co.

[325.] Soeben erschien in meinem Verlage und wird im Januar k. J. auf Rechnung 1882 versandt werden:

**Ahrens, J. F.**, Director der gewerblichen Fortbildungsschule in Kiel, Lehr- und Lesebuch für gewerbliche Fortbildungsschulen und Fachschulen sowie zur Selbstbelehrung. gr. 8. X u. 522 S. Geh. Preis 2 M 40 A m. 1/4. Freierpl.: 13/12.

Ich empfehle das aus einer langjährigen Praxis herausgewachsene Buch zur geneigten energischen Verwendung und stelle bei Einführung gern dem betr. Lehrer ein Freiemplar zur Verfügung. Der sehr billig angelegte Preis bei solider Ausstattung wird Einführungen sehr erleichtern.

Ich bitte um baldige Angabe des Bedarfs.  
Kiel, 27. December 1881.

Ernst Homann.

[326.] Soeben wurde fertig:

**Vorlesungen**

über

**Aesthetik**

gehalten

von

**Karl Christian Friedrich Krause.**

Aus Krause's handschriftlichem  
Nachlasse und Nachschriften seiner  
Zuhörer

herausgegeben

von

**Dr. Paul Hohlfeld und Dr. Aug. Wünsche.**

Diese Vorlesungen, welche Krause an der Universität Göttingen im Sommersemester des Jahres 1829 gehalten hat, sind berechtigt, das grösste Interesse nicht nur aller Philosophen und Historiker, Künstler und Kunstfreunde zu erwecken, sondern auch Gebildete aus allen Ständen in leicht fasslicher schöner Diction in diese Wissenschaft einzuführen.

Theologen werden mit Befriedigung ersehen, in welcher innigen Beziehung hier die Schönheit und die schöne Kunst zu Gott, Religion und Sittlichkeit gesetzt wird.

Mit Recht dürfen diese Vorlesungen den

Arbeiten Zimmermann's und Vischer's an die Seite gestellt werden, in vielen Beziehungen überflügeln sie aber dieselben. Immer mehr gelangt Krause zur Anerkennung, von den verschiedensten Seiten wird auf ihn als einen der grössten Denker hingewiesen.

Preis 6 M.

Leipzig.

Otto Schulze.

**Werke**

von

**Frau Louise d'Alq.**

Original-Ausgabe

(in allen Auflagen von der Verfasserin für den Druck vorbereitet)

Ehren-Diplome auf den Ausstellungen in Paris 1878 und Melbourne 1880.

Die einzig vollständige Ausgabe dieser Werke erscheint nach wie vor in meinem Verlage und wird in Leipzig und Berlin ausgeliefert. Dieselbe ist mit bekannter Sorgfalt (die nicht illustr. Bände, mit Ausnahme der Romane, schwarz und roth) auf holzfreiem, getöntem Papier gedruckt und wurde als hervorragende typographische Leistung in Paris 1878, in Melbourne 1880 prämiirt.

Nicht-französischen Buchhandlungen, welche sich für den Vertrieb meiner sehr gangbaren Original-Ausgabe speciell interessieren wollen, stelle ich besondere Bedingungen; auch bin ich bereit, über Specialausgaben in anderen Sprachen in Unterhandlung zu treten. In Vorbereitung für die gangbarsten Bände eine billige Volksausgabe.

Le nouveau savoir-vivre universel.

Band I. Le savoir-vivre en toutes les circonstances de la vie.

Band II. La science du monde.

La science de la vie.

Le maître et la maîtresse de la maison.

Les ouvrages de main en famille (illustrirt).

Les secrets du cabinet de toilette (illustrirt).

Album d'ouvrages de fantaisie (illustrirt).

11 fr. 25 c. (9 M.) netto. (12 M. ord.)

Traité de la dentelle irlandaise (illustrirt).

1 fr. 50 c. (1 M. 20 A) netto. (1 M. 60 A ord.)

Traité de la dentelle au fuseau (illustrirt).

2 fr. 25 c. (1 M. 80 A) no. (2 M. 40 A ord.)

Fortune et ruine. 2 Bde. à Bd. 2 fr. 60 c. (2 M. 10 A) netto. (2 M. 80 A ord.)

L'héritière de Santa Fé. 5 fr. 25 c. (4 M. 20 A) netto. (5 M. 60 A ord.)

Le trouble ménage. 3 fr. (2 M. 40 A) no. (3 M. 20 A ord.)

Berlin.

Franz Ehardt.

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

[328.]

Wir beehren uns hierdurch mitzutheilen, daß wir am 30. December dem Hilfscomité zur Unterstützung der Hinterbliebenen der Opfer der Ringtheater-Katastrophe bereits den Betrag von

**fünfhundert Gulden**

als erste Rate des halben Reinverdienstes bei der Broschüre „Der Brand des Ringtheaters“ von C. Th. Fockt übermitteln konnten. Das einmüthige Zusammenwirken des ganzen Buchhandels deutscher Zunge hat der Broschüre innerhalb weniger Tage vorläufig einen Baar-Absatz von ca. 13,000 Exemplaren gesichert, wofür wir demselben, im Namen der Hilfsbedürftigen, herzlichsten Dank darbringen.

Fortgesetzter Verwendung empfehlen wir:

**Der Brand des Ringtheaters in Wien**

am 8. December 1881.

Eine wahrheitsgetreue Schilderung der Katastrophe, nach authentischen Quellen

bearbeitet von

C. Th. Fockt.

5. vermehrte Auflage.

Fünf Bogen. Octav. Mit 5 Abbildungen: Der Schottenring in Wien, mit dem Ringtheater. — Das Ringtheater vor dem Brande. — Grundriß des Ringtheaters. — Der Brand des Ringtheaters. — Das Innere des Ringtheaters nach dem Brande.

Preis 30 fr. = 60 A = 80 ct.

Nur fest und baar.

In Rechnung 25 %, 11/10; baar 33 1/2 %, 11/10. Ab 11/10 baar wird (exclusive Weltpost) franco unter Kreuzband zugesandt. Unter Nachnahme nicht franco.

In Leipzig auf Lager.

Wir bitten, größere Partien nur direct von Wien, auch nur fest und baar zu verlangen. Die Hälfte des Reinertrages dieser Broschüre wird von uns dem Hilfscomité zur Unterstützung der Hinterbliebenen der in so grauenhafter Weise Verunglückten zugeführt.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

**Eugen Strien Verlag in Halle a. S.**

[329.]

In einigen Tagen erscheint und bitte um baldige Continuationsangabe:

**Deutsch-evangelische Blätter.**

Zeitschrift für den gesammten Bereich des deutschen Protestantismus

herausgegeben von

Professor D. theol. W. Beyhlag.

VII. Jahrgang. Heft 1.

Zur Gewinnung von neuen Abonnenten stelle ich Heft 1. sowie Prospective mit Inhaltsangabe auf Verlangen zur Verfügung.

**Eine deutsche Musterrevue.**

[330.]

**Das Magazin**

für die Literatur des In- und Auslandes.

Organ des Allgem. Deutschen Schriftstellerverbandes.

51. Jahrg. 1882. Nr. 1

enthält Beiträge von:

Fr. Bodenstedt, Wilhelm Jensen, Georg Ebers, Felix Dahn, Heinrich Laube, Daniel Sanders, Ernst Wichert, Prof. Bartsch, Johannes Scherr, Alfred Meissner, Robert Byr, Karl Emil Franzos.

Das „Magazin“ ist eine im In- und Auslande anerkannte literarische Macht geworden. Es hat seinen 50. Jahrgang mit einer Auflage beendet, die wohl noch niemals von einem deutschen Literaturblatt auch nur annähernd erreicht worden ist. Ich bitte Sie, diesem altbewährten Blatte auch in seinem 51. Jahre Ihre gütige Verwendung zuteil werden zu lassen. Probenummern stelle ich Ihnen nach Bedarf zur Verfügung.

Für Inserate und Beilagen über literarische Werke dürfte kein Blatt so geeignet sein, wie das „Magazin“.

Hochachtend

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

[331.]

Berlin, 24. December 1881.

Für nachstehende Zeitschriften bitten wir um Ihre freundliche fortgesetzte Verwendung: **Die gefiederte Welt.** Zeitschrift für Vogelliebhaber, -Züchter und -Händler, herausgegeben von Dr. Karl Ruß. Preis vierteljährlich 3 M., 2 M. 25 S. baar. Wöchentlich eine Nummer.

Diese Zeitschrift enthält Mittheilungen und Belehrungen auf allen Gebieten der Vogelkunde, -Liebhaberei, -Pfleger und -Zucht.

**ZfN.** Zeitschrift für alle naturwissenschaftlichen Viehhabereien, (zugleich Verkehrsblatt für naturgeschichtlichen Kauf und Tausch), herausgegeben von Dr. Karl Ruß und Bruno Dürigen. Preis vierteljährlich 3 M., 2 M. 25 S. baar. Wöchentlich eine Nummer.

Alle betreffenden Viehhabereien für lebende Thiere oder Pflanzen, sowie für Sammlungen jeder Art, finden hier sachgemäße Anleitung und Förderung.

**Der Geflügelhof.** Wochenschrift für Geflügelliebhaber, -Züchter und -Händler, zugleich Organ für bezügliche Akklimations-Bestrebungen, unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachkenner herausgegeben von Dr. Karl Ruß. Preis vierteljährlich 3 M., 2 M. 25 S. baar. Wöchentlich eine Nummer.

Förderung und Leitung der Geflügelzucht nach allen Seiten hin, namentlich aber in jeder praktischen Beziehung, ist das Ziel und die Aufgabe, welche sich dies Blatt gestellt.

Probenummern dieser drei Zeitschriften stellen wir Ihnen gern zur Verfügung und bitten, dieselben zu verlangen.

Louis Gerßel, Verlagsbuchhandlung.

Verlag von **Adolf Stubenrauch in Berlin.**

[332.]

Soeben sind erschienen und wurden an die Handlungen, welche meine Novitäten unverlangt annehmen, in Rechnung 1882 versandt:

**Baenitz, Dr. C.,** Lehrbuch der Chemie und Mineralogie unter besonderer Berücksichtigung der chemischen Technologie in populärer Darstellung. Nach methodischen Grundsätzen für gehobene Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht bearbeitet. Erster Teil: Chemie. Mit 202 in den Text gedruckten Holzschnitten und einer Farbentafel. Vierte verbesserte und bedeutend vermehrte Aufl. Preis 2 M.

**Greve, Dr.,** Lehrbuch der Mathematik. Für den Schulgebrauch und zum Selbstunterricht methodisch bearbeitet. II. Kursus, 2. Teil (Arithmetik). Preis 1 M.

**Ilgen, Anleitung zur rationellen Bienenzucht.** Zweite verbesserte und nach den neuesten Entdeckungen bereicherte Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen. Preis 1 M. 50 S.

**Sydow, P.,** die Lebermoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Im Anschluss an des Verfassers Werk: „Die (Laub-) Moose Deutschlands“. Preis 1 M. 20 S.

Diejenigen Handlungen, welche Verwendung für obige Artikel haben, unverlangt jedoch nichts annehmen, wollen gef. à cond. bestellen.

Berlin, 2. Januar 1882.

Adolf Stubenrauch.

**Peinture-Bogaerts.**

[333.]

Neu erschienen:

No. 14. **Erelmann, Abschied.** 32/41 Cm. 20 M. ord.

No. 15. **v. Borselen, Im Walde.** 31/41 Cm. 20 M. ord.

No. 16. **Bource, H., Das neue Lied.** 31/41 Cm. 20 M. ord.

Rahmen, Brüsseler Profil, 20 M. ord.

II. Serie.

No. 17. **Rubens, Dreieinigkeit.** 51/63 Cm. 40 M. ord.

No. 18. **Dumont, Almosen.** 50/65 Cm. 40 M. ord.

No. 19. **Dumont, Gebet.** 50/65 Cm. 40 M. ord.

Rahmen, Brüss. Profil, 25 M. ord.

General-Debit:

J. M. Grob in Eutritsch-Leipzig.

**Medicinische Zeitschriften pro 1882**

[334.]

aus dem Verlag

von

**F. Tempsky in Prag.**

Prag, den 27. December 1881.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch mitzutheilen, dass die

Prager

**Medicinische Wochenschrift.**

Redaction

Doc. Dr. **Fr. Ganghofner** und

Doc. Dr. **Otto Kahler.**

von

1882, Siebentem Jahrgang, 1882

an in meinem Verlage erscheinen wird.

Der Jahrgang, 52 wöchentlich erscheinende Nummern, 8—12 Seiten umfassend, kostet:

a) ganzjährig 8 fl. = 16 M. mit 25 % Rabatt.

b) halbjährig 4 fl. = 8 M. mit 25 % Rabatt.

= Die Berechnung erfolgt halbjährig. =

Ich bitte um Angabe Ihrer Continuation pro 1882. Probenummern zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen gratis zu Diensten.

Gleichzeitig mache Sie aufmerksam, dass demnächst das I. Heft des III. Bandes (Jahrgang 1882) von der

**Zeitschrift für Heilkunde**

als Fortsetzung

der Prager Vierteljahrschrift.

Herausgegeben von

Prof. **Halla**, Prof. **von Hasner**, Prof. **Breisky** und Prof. **Gussenbauer.**

6 Hefte gr. 8. Preis pro complet 10 fl. = 20 M. ord. mit 25 % Rabatt.

erscheinen wird.

Ihren werthen Bestellungen sehe ich entgegen.

F. Tempsky.

— **Verlags-Veränderung.** —

[335.]

Von Herrn Rudolf Besser in Gotha übernahm ich käuflich mit allen Vorräthen und Rechten:

**Schmid, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- u. Unterrichtswesens.** I. Aufl., soweit noch vorräthig.

— do. II. Aufl., soweit erschienen.

und **Schmid, pädagogisches Handbuch.**

Ich bitte, nunmehr alle Bestellungen an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 2. Januar 1882.

**Fues's Verlag** (R. Reisland).

Vorstehendes bestätigt.

Gotha, 2. Januar 1882.

Rud. Besser.

[336.] Aus dem Commissionsverlag des Herrn Ed. Wartig hier ist in den unseren übergegangen:

### Allgemeine deutsche Stenografen-Zeitung.

Organ des Sächs. (Gabelsberger-) Stenografenbundes, der Westsächs.-Thür.-Wanderversammlung, des Südwestdtsch. u. des Nordwestdtsch. Verbandes, des Vereins zu Steyr u. des deutschen Vereins zu Prag. Hrsg. vom Sächsischen Stenografenbund. Red. Dr. Karl Albrecht.

19. Jahrgang. 1882. 12 Nrn. in 4. Preis 2 M. 50  $\frac{3}{4}$  ord., 1 M. 75  $\frac{3}{4}$  baar. Wir ersuchen um Bestellung Ihres Bedarfs pro 1882.

Probe-Nummern liefern wir in mäsiger Anzahl gratis.

Inserate (30  $\frac{3}{4}$  pro zweigesp. Petitzeile, bei zwölfmal. Abdruck à 20  $\frac{3}{4}$ , bei 1200 Auf.) sind für Fachliteratur erfolgreich, da unser Blatt das weitest verbreitete der Gabelsberger'schen Schule ist.

Leipzig, 1. Januar 1882.

Arnoldische Buchhandlung.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[337.]

### v. Ziemssen's Spec. Pathologie und Therapie.

2. Auflage.

I. Band.

Handbuch der Hygiene. 3. Auflage. 3 Theile. Erscheint Anfang 1882.

II. Band.

Acute Infectiouskrankheiten. 2 Theile. 27 M.

III. Band.

Syphilis. Infectionen thier. Gifte. 12 M.

IV. Band.

Kehlkopf. Trachea u. Bronchien. 2 Theile. 21 M.

V. Band.

Lungenkrankheiten. 15 M.

VI. Band.

Herzkrankheiten. 15 M.

VII. Band.

Mund. Gaumen. Rachen. Magen. Darm. 2 Theile. 24 M.

VIII. Band.

Leber. Galle. Milz. 2 Theile. 25 M.

IX. Band.

Nieren. Harnapparat. 2 Theile. 21 M.

X. Band.

Weibl. Geschlechtsorgane. 5. Auflage. 10 M.

XI. Band.

Gehirn. Rückenmark. 2 Theile. 40 M.

XII. Band.

Nervenkrankheiten. 2 Theile. 24  $\frac{1}{2}$  M.

XII. Band. Anhang.

Sprachstörungen (Kussmaul). 6 M.

XIII. Band. 1. Theil.

Bewegungsapparat. Erkältungskrankheiten. Scrophulose. Lymphdrüsen. 12 M.

XIII. Band. 2. Theil.

Ernährungsstörungen. 15 M.

XIV. Band.

Hautkrankheiten. Erscheint 1882.

XV. Band.

Intoxicationen. 12 M.

XVI. Band.

Geisteskrankheiten. 13 M.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Gebundene Exemplare in geschmackvollen Halbfranzbänden bei Herrn Fr. Volckmar in Leipzig.

### v. Ziemssen's Handbuch.

Ausgabe

in

55 Lieferungen

zu 6 M. ord.

Monatlich 2 Lieferungen.

Ich liefere mit 25% in Rechnung, 33  $\frac{1}{3}$  % gegen baar.

Einzelne Bände der Bandausgabe stehen à cond. zu Diensten.

### Deutsche Rundschau

für

Geographie und Statistik.

[338.]

Das soeben ausgegebene vierte (Januar-) Heft des IV. Jahrganges dieser empfehlenswerthen geographischen Zeitschrift (jährlich 12 Hefte à 36 fr. = 70  $\frac{3}{4}$ ; Pränum.-Preis pro Jahrgang 4 fl. 25 fr. = 8 M.) bringt auf 56 Seiten mit 9 Abbildungen und einer Kartenbeilage folgende interessante Artikel:

Der Oberlauf der Elbe. Von Dir. R. Manzer. (Mit 2 Illustr.) — Völkerpsychologisches. Von Dr. Mich. Geißbed. — Der dritte internationale Geographen-Congress in Venedig (15—22. September). Von Dr. Jos. Chavanne. — Ein Besuch in Bukarest. Von Fr. Umlauf. (Mit 3 Illustr.) — Astronomische und physikalische Geographie. — Politische Geographie und Statistik. — Kleine Mittheilungen aus allen Erdtheilen. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende. (Mit 1 Portr.: G. A. v. Klöden.) — Geographische Nekrologie. — Todesfälle. (Mit 1 Portr.: R. F. Peters.) — Geographische und verwandte Vereine, Congresse. — Vom Büchertisch. Eingegangene Bücher, Karten etc. — Kartenbeilage: Central-Amerika und West-Indien. Sect. II.

Diese gediegen redigirte Zeitschrift will in populärer, oder besser gesagt in nicht rein wissenschaftlicher Form die wichtigsten Neuerungen im Gebiete der Geographie besprechen und auch bereits Bekanntes in speciellen Schilderungen vertiefen. Sie führt daher dem gebildeten Publicum rasch und geordnet in fort-

laufenden fesselnden Uebersichten die praktischen und wissenschaftlichen Erscheinungen, Thatsachen, Entdeckungen und Bestrebungen auf geographischem Gebiete in edel populärer, zugleich aber durchaus zuverlässiger Form vor und wurde bisher von Heft zu Heft nur reichhaltiger und interessanter. Die „Deutsche geogr. Rundschau“ verdient es, auf dem Tische jedes Gebildeten zu liegen, zu eifrigem Studium ihres belehrenden und fesselnden Inhaltes.

Heft 1. des vierten Jahrganges zu gütiger Verwendung unbeschränkt zur Verfügung. — Bitten um gütige Aufnahme der „Deutschen geographischen Rundschau“ in Ihren Journal-Bücheln.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

### Probennummern

[339.] der

Deutschen allgemeinen Polytechnischen Zeitung

sowie der

Deutschen Schuh-Industrie-Zeitung

bitten wir zu verlangen.

Die Polytechnische Zeitung ist speciell wichtig für die Textil-Industrie.

Zu fernerer Verwendung empfehlen wir:

### Zeitschrift

für

deutsche Volkswirtschaft.

II. Jahrgang.

Heft I. à cond. 1 M. 50  $\frac{3}{4}$  mit 25%.

Dieselbe tritt entschieden für die Wirtschaftspolitik des Fürsten Bismarck ein.

Handlungen in Süddeutschland, Schlesien, Westphalen und in der Rheinprovinz machen wir speciell darauf aufmerksam.

Berlin, Ende December 1881.

Burmester & Stempel.

[340.] Die

Deutsche Militair-Musiker-Zeitung, Organ zur Hebung der Militair-Musik,

trat mit dem 1. Januar d. Jahres ihren vierten Jahrgang an. Sowohl die Herren Offiziere wie sämtliche Militär- und Stadtmusiker sind als Abonnenten zu gewinnen, so daß an Orten, selbst wo nur ein Militairmusikcorps sich befindet, mit Leichtigkeit eine größere Anzahl Abonnenten zu erhalten sind für alle sich interessirenden Handlungen, welchen unser Blatt empfohlen sei. Zu beziehen durch Emil Prager's Buchhdlg. in Berlin, beträgt der Abonnementspreis pro Quartal 1 M. 50  $\frac{3}{4}$  ord., 1 M. 20  $\frac{3}{4}$  netto und auf 10 ein Freieemplar.

Hochachtungsvoll

Administration der Deutschen Militair-Musiker-Zeitung in Berlin S. W., Friedrichstr. 216.



**Verlags-Veränderung.**

[341.]

Aus dem Verlage von E. S. Schroeder hier gingen in den meinigen über:

1) Das **Europäische Völkerrecht** der Gegenwart auf den bisherigen Grundlagen.

Von **Dr. A. W. Heffter**,  
Obertribunalsrathe a. D., ord. Prof. des Rechts an der Universität Berlin 1c. 1c.

Siebente Ausgabe bearbeitet

von **Dr. F. H. Geffken**,  
ord. Prof. des öffentl. Rechts an der Universität Straßburg.  
491 S. 1881. 12 M.

2) Le **Droit international de l'Europe**

par **A. G. Heffter**.

Traduit

par **Jules Bergson**,  
Docteur en droit.

Troisième édition franç. revue et augmentée.  
527 Seiten. 1873. 12 M.

3) Die **Sonderrechte** der souveränen u. der mediatisirten vormals reichsständischen **Häuser Deutschlands**.

Uebersichtlich dargestellt

von **Dr. A. W. Heffter**.

456 Seiten. 1871. 12 M.

Nr. 1 u. 3 stehen à cond. zu Diensten und bitte ich, zu verlangen.

Berlin, 31. December 1881.

**G. W. Müller.**

[342.] Soeben erschien:

**Der homöopathische Hausfreund**

von **Dr. F. A. Günther**.

III. Theil.

Die Frauenkrankheiten und ihre homöopathische Heilung.  
4. Auflage.

Preis: 3 M. — in Rechnung 2 M. 10 S. — baar 1 M. 80 S.; geb. 3 M. 60 S. — in Rechnung 2 M. 60 S. — baar 2 M. 30 S.

Gebundene Exemplare nur fest.

Verlangzettel in Raumburg's Wahlzettel! Langensalza.

**Dr. F. A. Günther.**

Neunundvierzigster Jahrgang.

[343.] Soeben erschien:

**Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in höheren Schulen.**

Herausgegeben von **Karl L. Leimbach**,

Lic. theol., Dr. phil. und Director der Realschule L. O. in Goslar.

II. Teil. 2. Abt. (Prima). Geh. 1 M. 50 S. ord.

Ich bitte, zu verlangen. — Diejenigen Handlungen, welche meine Novitäten unverlangt erhalten, sind bereits berücksichtigt.

Hannover, 2. Januar 1882.

**Carl Meyer** (Gustav Prior).

[344.] Die zahlreich eingegangenen Bestellungen auf die neue Ausgabe meines in den 15. Jahrgang eingetretenen Kursbuches sind effectuirt.

Goldschmidt's Kursbuch, welches von jetzt an jährlich 8—10mal und zwar nur in einer Ausgabe à 1 M. erscheinen wird,

hat wesentliche Aenderungen erfahren, die hauptsächlich bezwecken, dem Publicum für einen enorm billigen Preis das ausreichendste Reise-Material zu bieten. Die Eisenbahn-Fahrpläne des Deutschen Reiches sind vollständig vertreten, den Routen in Oesterreich ist ein ausreichendes Feld eingeräumt, auch werden sämtliche Anschlüsse und die directen Routen für die Reise nach dem Auslande berücksichtigt. So wird nun das Buch wohl dieselben Dienste wie die grossen Ausgaben leisten, welche durch ihren Umfang und ihre schwerfällige typographische Ausstattung dem Publicum oft lästig sind.

Sie werden daher auch dem Reisenden durch Empfehlung meines Kursbuches sicher einen Gefallen thun und dabei in Ihren Bemühungen durch den hohen Rabatt

baar 40% und 7/6 Expl.

wesentlich unterstützt.

Ihren gef. weiteren Bestellungen entgegengehend, zeichne

Hochachtend

Berlin, Ende December 1881.

**Albert Goldschmidt.**

**Elsaß-Lothringische Volksschule.**

[345.] **Zentral-Magazin** für Theorie u. Praxis der Erziehung und des Unterrichts.

Unter Mitwirkung von praktischen Schulmännern herausgeg. von **J. J. Alexandre**,  
Lehrer in Straßburg.

Auflage 1000. Preis pro Jahrgang (52 Nrn.)  
6 M. 50 S. ord.

Vom 1. Jan. 1882 an hat der Unterzeichnete den Commissionsverlag dieser Wochenschrift übernommen u. ist in der Lage, Probenummern zu gefälliger Verwendung gratis abzugeben.

Die „Elsaß-Lothringische Volksschule“ eignet sich vermöge ihrer großen Verbreitung in Elsaß-Lothringen — dieselbe wird von der Mehrzahl der Bürgermeister und Lehrer gehalten —, sowie als Organ dreier Bezirksvereine von

Elsaß-Lothringen und Specialorgan des Straßb. Lehrervereins vorzüglich für Annoncen von Elementar-Schulbüchern, Volksschriften u. pädagogischen Werken allgemeinen Charakters.

Inserate werden mit 60 S. pro durchlaufende Petitzeile, 30 S. für die gespaltene Petitzeile, 25 M. für die ganze Seite, 15 M. für die halbe Seite berechnet.

Straßburg, 29. December 1881.

**Karl J. Trübner.**

— Continuation! —

[346.]

Angabe Ihrer Continuation auf:

**Arbeitschule Heft 7. u. Folge.**

erbittet schleunigst

Leipzig.

**Max Spohr.**

**F. C. W. Vogel in Leipzig.**

[347.]

Soeben erschien:

**Grundriss**

der

**Chirurgie**

von

**Dr. C. Hueter**,

Professor a. d. Univ. Greifswald.

II. Hälfte.

**Specieller Theil.**

3. (Schluss-) Lieferung.

29¼ Bogen. Mit 84 Abbildungen. gr. 8.  
Geh. 10 M. ord., 7 M. 50 S. no.

II. Hälfte: Specieller Theil. Complet.  
75¼ Bogen. Mit 344 Abbildungen.  
25 M. ord., 18 M. 75 S. no.

I. Hälfte: Allgemeiner Theil. 33 Bogen.  
Mit 176 Abbildungen. 1880. 10 M. ord.,  
7 M. 60 S. no.

Complet 35 M. ord., 26 M. 25 S. no.

Ich bitte für diesen von der Kritik für den Studirenden und den Arzt als ausgezeichnet praktisch anerkannten Grundriss der Allgemeinen und Speciellen Chirurgie um Ihre fortgesetzte thätigste Verwendung.  
Leipzig, 27. December 1881.

**F. C. W. Vogel.**

[348.] In meinem Commissions-Verlage erschien:

**Necrologium Gladbacense.**

Das Verbrüderungs- und Todtenbuch der Abtei Gladbach,

von

**Prof. Dr. G. Eckert.**

Mit Register und Facsimile der Handschrift.  
8. 113 Seiten.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto baar.  
(Separat-Abdruck aus den Heften d. Aachener Geschichtsvereins.)

**J. M. Heberle** (H. Vempert's Söhne)  
in Köln.

[349.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Initialen**  
der  
**Renaissance**  
nach den Constructionen

von  
**Albrecht Dürer.**

Herausgegeben

von

**Camillo Sitte,**

Architect u. k. k. Director der Staatsgewerbeschule  
in Salzburg.

Unter Mitwirkung

von

**Josef Salb,**

k. k. Professor der Staatsgewerbeschule in Salzburg.

gr. Folio in Umschlag.

6 Bogen Text u. 26 lithogr. Tafeln.

12 M. ord., 9 M. netto.

Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, stellen wir gern Exemplare à cond. zur Verfügung, und bitten um thätigste Verwendung für dieses höchst interessante, auf Anregung des k. k. öesterr. Museums für Kunst und Industrie herausgegebene Werk.

Wien, 30. December 1881.

**K. k. Hof u. Staatsdruckerei,**  
Verlag.

**Verlag von Ernst Wasmuth**  
in Berlin W., Werderstrasse 6.

[350.]

Am 31. December gelangte zur Versendung:

**Racinet,** die Geschichte des Costüms.  
Deutsche Ausgabe von Dr. A. Rosenberg. Lfg. 2. m. 10 Tafeln. 4 M. ord., 3 M. baar.

Die Fortsetzung wird regelmässig am letzten eines jeden Monats erscheinen.

[351.] Nr. 1 des neuen, XVI. Jahrgangs der

**Deutschen Bauzeitung**

erscheint am 7. Januar 1882. Ich bitte, die Bestellungen auf das neue Quartal, wo dies noch nicht geschehen, schleunigst aufzugeben.

Ich habe, um Gelegenheit zu geben, neue Abonnenten zu gewinnen, von dieser ersten Nummer eine grössere Anzahl herstellen lassen, die ich auf Verlangen gratis versende.

Berlin.

**Ernst Toeche.**

[352.]

**Probenummern**  
zum  
**Bureau-Blatt**  
für gerichtliche Beamte.

30. Jahrgang. 1882. Pr. 6 M.

stellen wir zur Gewinnung neuer Abonnenten in beliebiger Anzahl zur Verfügung und machen besonders die Herren Collegen in preuß. Städten mit Justizbehörden hierauf aufmerksam.

Berlin, December 1881.

**Albert Raulf & Co.**

[353.] Nach Massgabe der eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Die Pflanzenstoffe**  
in  
chemischer, physiologischer,  
pharmakologischer  
und  
toxikologischer Hinsicht.  
Für Aerzte, Apotheker, Chemiker  
und Pharmakologen  
bearbeitet

von  
**Dr. Aug. Husemann,** Dr. A. Hilger,  
w. Professor in Chur, Professor in Erlangen,  
**Dr. Theod. Husemann,**  
Professor in Göttingen.

Zweite völlig umgearbeitete Auflage.  
Zweite Lieferung.

Preis 6 M.

Weiteren Bedarf bitte fest zu verlangen.

Berlin, 31. December 1881.

**Julius Springer.**

[354.] Soeben erschien im Commissionsverlage der Unterzeichneten:

**Heimathweisen aus der Fremde.** Gedichte  
von W. Kreiten, Pater S. J. 8. 127 S.  
Brosch. 1 M. 50  $\lambda$  ord. mit 33  $\frac{1}{2}$  %.  
Eingebunden in Prachtband (nur fest  
resp. baar) 2 M. 50  $\lambda$  ord. mit 25 %.  
Bitte, zu verlangen.

Aachen. **P. Kaaper's Buchhdlg.**

[355.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Verzeichniss**

der

**Inhaber von Giro-Conten**  
**b. d. Reichsbank.**

Abgeschlossen November 1881.

Preis cart. 1 M. 50  $\lambda$  ord., 1 M. 25  $\lambda$   
no. baar.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn  
F. Volckmar.

Berlin, 18. December 1881.

**A. Bath.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. f. w.

[356.] Demnächst erscheint:

Die  
**Arbeiterverhältnisse**  
in der  
**Forstwirtschaft des Staates.**

Von

**Dr. Fr. Jentsch.**

Preis 2 M.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, Januar 1882.

**Julius Springer.**

[357.] Zur Versendung kommen folgende Neuigkeiten meines Verlages:

**Notre Dame des Flots.**  
**Eine Glocknersfahrt.**

Zwei Novellen

von

**Karl Erdm. Edler.**

16. 192 S. In zierlichem Umschlag. Preis  
2 M. 40  $\lambda$ .

Edler hat bereits durch seine früher erschienenen Novellen: „Coloristudien“, „Artemis“, „Artemis“ zahlreiche Freunde und ungewöhnliche Anerkennung erworben. Die beiden vorliegenden Novellen, welche mit der Feinheit der Zeichnung und mit einer Fülle echt poetischer Züge eine größere Lebendigkeit der Handlung verbinden, werden nicht verfehlen, dem Dichter viele neue Freunde zu gewinnen, von welchem die „Gegenwart“ bei seinem ersten Auftreten schon schrieb, „daß man in ihm nicht mehr den Anfänger, sondern den künftigen Meister erblicke.“

Die reizende Ausstattung und der mäßige Preis werden das ihrige thun, um die Absatzfähigkeit des Bändchens zu erhöhen.

In Rechnung mit  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{13}{12}$ .

☞ Baar mit  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{7}{6}$ . ☛

**Die Baumpflanzungen**  
in der Stadt u. auf dem Lande.  
Aesthetische und volkswirtschaftliche  
Begründung der Dendrologie

von

**Lothar Abel,**

Architekt.

gr. 8. IV, 138 S. mit 1 Tafel u. 60 Figuren  
im Texte. Preis 4 M.

Inhalt: Einleitung. Die Baumpflanzungen in Bezug auf ihren Ursprung, ihre Fortschritte und gegenwärtigen Zustände unter den verschiedenen Völkern und Himmelsstrichen. — Nutzen der Baumpflanzungen und der durch ihre Pflege zu erzielende Gewinn. — Classification der Bäume in Bezug ihrer technischen Verwendung und ihrer Wirkung in der Landschaft. — Anlage der Baumpflanzungen zu rein technischen Zwecken und des Gewinnes wegen. — Anlage der Baumpflanzungen, bei welchen Verschönerung und landschaftliche Wirkung die Hauptzwecke bilden. — Von der Cultur und Behandlung der Baumpflanzungen. — Verzeichniss der anerkannt culturfähigsten ausländischen Bäume und Sträucher. — Anpflanzungen zu besonderen Zwecken.

Der Verfasser war durch seine eingehende Kenntniss der Fachliteratur und durch seine lange Beschäftigung mit diesen Gegenständen zu einer Abhandlung darüber besonders befähigt.

Dieselbe ist für Gutbesitzer von besonderem Interesse, daneben für Gemeindebehörden, Land- und Forstwirthe, Parkgärtner, sowie für Bahnverwaltungen, städtische Ingenieure und Architekten u. von Wichtigkeit.

In Rechnung mit  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{13}{12}$ , baar mit  
 $\frac{1}{2}$  und  $\frac{11}{10}$ .

Wien, 2. Januar 1882.

**Georg Paul Fesly.**

[358.] Mitte Januar erscheint:

**Internationale  
Monatsschrift.**Preis pro Quartal 4 M. ord., 3 M. baar  
und 11/10.Einzelne Hefte 1 M. 60  $\frac{3}{4}$  ord., 1 M. 20  $\frac{3}{4}$   
netto, 1 M. 10  $\frac{3}{4}$  baar.

Wie Naturforscher- und Philosophenversammlungen, Geographen- und Orientalistencongresse bezeugen, wird die geistige Arbeit der Nationen immer mehr eine internationale. Wie die Bevölkerung Nordamerikas in der Hauptsache nur eine Nation bildet, so nähern sich die Nationen Europas auch mehr und mehr, werden unter gleichen Arbeiten und Leiden einander ähnlicher und steuern in cultureller Beziehung mehr und mehr auf ein allgemeines Europäerthum hin. Dies ist der Gesichtspunkt, von dem aus der Unterzeichnete die Herausgabe der Internationalen Monatsschrift ins Auge fasste. Jedes Heft derselben soll 4—5 Bogen gr. 8. stark sein und in der Hauptsache orientirende Aufsätze über die geistigen Arbeiten aller Art und aller Nationen enthalten.

Das Vorwort zum 1. Hefte sagt:

*Es ist erklärlich, dass man einem Kinde den Eintritt in die weite Welt möglichst leicht machen möchte; namentlich muss es uns darauf ankommen, jeden Anstoss an dem scheinbar kühnen oder sogar verwegenen Titel, den wir dem Kinde beilegen, vorzubeugen. Das junge Wesen, das wir hiermit in das Weite hinaus-schicken, tritt nicht mit hochgespannten Vorsätzen auf. Indem es sich dem Publicum plötzlich und unerwartet vorstellt, will es sich weder mit Kriegssignalen bemerklich machen, noch durch die Verheissung grosser Leistungen Erwartungen erregen. . . . Man wird fragen, wo der Rückhalt der vorliegenden Zeitschrift liegt, was den Antrieb zu ihrem Auftreten liefert und wo sich ihre Mitarbeiter befinden? Wir antworten: — Alle die Völker, welche in der folgenden Rundschau über die Lebensgeschichte des Jahres 1881 auftreten, sind ihre Mitarbeiter. Es kommt nur darauf an, die Sprache ihrer inneren Erfahrungen zu verstehen. Indem der Hammer einer sich steigernden Centralisation auf sie niederfällt, werden sie zu Gleichen, Schicksalsgenossen und erkennt Jeder im Andern den Europäer. Dieser Hammer verrichtet von der Neva an bis zur Donau und Tiber dieses Wunder der Metamorphose; unter seiner Wucht zerstreuen sogar die Reste der Nationalität. . . .*

Heft 1. wird enthalten: ein einleitendes Vorwort, eine internationale socialpolitische Bilanz des Jahres 1881 von Bruno Bauer, eine Arbeit über Giordano Bruno von Heinrich von Stein, eine literarhistorische Arbeit über Reiser, Goethe und Rousseau, eventuell noch einen Aufsatz über moderne deutsche und spanische Romane und Poesien oder eine Beurtheilung der Ziele der italienischen Musik.

Heft 1. wird à cond. zu 1 M. 60  $\frac{3}{4}$  ord., 1 M. 20  $\frac{3}{4}$  netto geliefert und nach der Angabe Ihrer Continuation Heft 2. zur Erfüllung des Baarbezugspreises für das 1. Qu. mit 1 M. 80  $\frac{3}{4}$  für Heft 2. u. 3. nachgenommen.

Die „Internationale Monatsschrift“ tritt bescheiden und ohne jede Anpreisung vor den verehrl. Sortimentsbuchhandel hin, ein-

gedenk dessen, dass sie durch ihre Leistungen ihre Existenzberechtigung nachzuweisen haben wird; nur bittet sie, mit Wohlwollen aufgenommen und dem Publicum möglichst fleissig zur Ansicht vorgelegt zu werden.

Haben Sie die Güte, Heft 1. zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
Chemnitz. Ernst Schmeitzner.

[359.] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage und sehe ich gefälligen Aufträgen entgegen:

**T. Macci Plauti  
Menaechmi.**In usum lectionum suarum  
edidit

Iohannes Vahlen.

Preis: Geheftet ca. 2 M., 1 M. 50  $\frac{3}{4}$  no.  
Freiexpl. 13/12 in Rechnung, 9/8 baar.  
Berlin W., Mohrenstrasse 13/14,  
am 2. Januar 1882.

Franz Vahlen.

[360.] **A. Stieler's  
Schul-Atlas.**  
61. vermehrte Auflage.  
1882.

33 colorirte Karten in Kupferstich.  
wird im Februar erscheinen.

Ich mache die geehrten Sortiments-handlungen mit dem Bemerkn hierauf aufmerksam, dass ich diese neue Ausgabe unverlangt pro nov. versenden werde. Bei Ergänzung des Lagers zu Neujahr bitte ich zu beachten, dass ich von der bisherigen 60. Auflage gebundene Exemplare nur fest liefere und Remittenden gebundener Exemplare nicht gestatten kann.

Gotha, 10. December 1881.

Ergebenst

Justus Perthes.

[361.] Vom Januar ab erscheint in Brüssel:

**L'Ecole catholique.  
Revue pédagogique.**Am 8. u. 22. jeden Monats eine Nummer  
gr. 8.

Preis 6 fr. pr. Jahr.

Ich liefere für 4 M. 50  $\frac{3}{4}$  baar franco Leipzig.

Probenummern in beschränkter Anzahl  
gratis. Bitte, zu verlangen!

Aachen.

Rudolf Barth.

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

[362.] Im Herbst d. J. erscheint in unserem Verlage eine autorisirte Uebersetzung von:

**Across Patagonia**

by

Lady Dixie.

Leipzig, 2. Januar 1882.

Ferdinand Hirt &amp; Sohn.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[363.] Die J. Dalp'sche Buchhdlg. in Bern offerirt:

1 Buffon, Oeuvres compl. avec un portr. et de nombr. grav. col. et des cartes par Richard. 20 Vols. Paris 1845. Geb.

1 Diderot, Oeuvres compl., publ. par Naigron 1798. (Exempl. provenant de la biblioth. du cte. de St. Priest, Pair de France. 15 Vols. Schön geb.

[364.] J. G. Calve in Prag offerirt:

1 Letarouilly, P., Edifices de Rome moderne ou recueil des palais, maisons etc. de la ville de Rome. 3 Vols. avec portr. et 354 tab. in-fol. et 1 Vol. de texte, 770 p. avec vignettes in-4. Paris 1840—57, Bance. Hlbfrzhd. Schönes Expl.

1 Journal manuel de peintures appliquées à la décoration des monuments, appartements, magasins etc. etc. Année 1—20. 1850—69. (Années 1—14. dirig. p. Petit et Bisiaux., 16—20. p. Pierre Chabat.) Roy.-Fol. Paris, Morel. Brosch. (Neupreis 500 fr.) So gut wie neu. Reiches Vorlagenwerk mit 470 Tafeln meist in Farbendruck.

1 Augsburger Allgemeine Zeitung 1825—66. In 200 Ppbdn. 4. Hieran fehlend: 1826, Juni; 1842, Octbr.—Decbr.; 1843, Septbr.—Octbr.; 1844, Aug.; 1850, April—Juni; 1866, Octbr.—Decbr.  
= Preisangebote erbeten. =

[365.] Schubert &amp; Seidel (M. Bergens) in Tilsit offeriren:

1 Architektonisches Skizzenbuch. Hft. 1—49. Berlin 1861.

[366.] Für die Restauflagen der  
**Folterkammern der Wissenschaft**  
von  
**Ernst von Weber.**

haben wir den Ladenpreis (bisher 60  $\frac{3}{4}$ ) auf 25  $\frac{3}{4}$  pro Expl. herabgesetzt.

Dresden, 31. December 1881.

**Der Internationale Verein zur Bekämpfung  
der wissenschaftlichen Thierfolter.**

[367.] Oswald Muze in Leipzig offerirt:

1 Brockhaus' Conversations-Lexik. 10. Aufl.  
16 Bde. in Hlbfrzhd. Tadellos gehalten.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[368.] G. Höfner in Dresden sucht:

Ammon, Predigten.

Deutscher Garten- u. Blumenfreund 1881.

Nr. 1—31.

Zeitschrift f. Biologie. Bd. 1—4. 7—12.

2 Schiller, Werke. (Hallberger.)

Generalstabswerk 1870/71. Tpl. und einz. Hefte.

Leunis, Synopsis d. Botanik.

- [369.] Alfred Lorentz in Leipzig sucht:  
Miklosich, slav. Gramm. Bd. 1. 3. (2. Aufl.)  
— Raven, Familie a. d. ersten Gesellsch.  
— Fabricius, Codex pseudepigr. Vet. Test.; — do. Novi Test. — Karup, Lebensversicherung. 1. Abth. — Kirchoff, Mechanik. 2. Aufl. — Kolbe, anorgan. Chemie. — Kopp, Gesch. d. Chemie. — Landolt, opt. Drehungsvermögen organ. Substanzen. — Dirichlet, Zahlentheorie. 3. Aufl. — Minding, Integraltafeln. — Plücker, neue Geometrie d. Raumes. — Poisson, Mechanik, dtsh. v. Stern. — Ritter, analyt. Mechanik. — Schmitz-Dumont, math. Elem. d. Erkenntnisstheorie. — Wittstein, etymolog. botanisches Handwörterbuch. — Haeckel, Schöpfungsgesch. 7. Aufl.  
Arbeiten a. d. phys. Institut zu Leipzig, v. Ludwig. Auch einzeln. — Archiv für mikroskop. Anatomie. Bd. 8. 1872. — Behrend, Hautkrankh. — Berg, Charakteristik d. f. d. Arzneikunde wichtg. Pflanzengattgn. — Birch-Hirschfeld, pathologische Anatomie. — Carabelli, Zahnheilkunde. — Esmarch, Kriegschirurgie. — Donders, Anomalien der Refraction des Auges. — Gabler, lat.-dtshs. Wörterb. d. Pharmac. — Gerlach, gerichtl. Thierheilkunde. — Heitzmann, anatom. Atlas. — Henke, anat. Atlas. — Henle, Grundriss d. Anatomie. — Huxley, Anat. d. Wirbelthiere; — Anat. d. wirbellosen Thiere. — Kölliker, Entwicklungsgesch. — Leydig, Histologie. — Nothnagel, Diagnostik d. Gehirnkrankh. — Politzer, Beleuchtungsbilder des Trommelfelles. — Roth u. Lex, Militärgesundheitspflege. Auch einz. Bde. — Siebold, Geschichte d. Geburtshülfe. — Virchow, Cellularpath. — Volkmann, Beiträge z. Chirurgie.  
Froriep, Anatomie f. Künstler. — Springer, Bilder a. d. Kunstgeschichte.
- [370.] R. Danköhler in Berlin N. sucht:  
Deutsch. — Oesterr. — Schweizer. — v. Preuss. Medicinalkal. 1881/82. — Der Mönch von Heilsbronn, hrsg. v. Merzdorf. Berl. 1870. — Ochoa, Tesoro de escritores espagn. misticos. — Jundt, les amis de Dieu. Paris 1879. — Wächter, Beitr. z. dtshn. Gesch. — Grunert, Archiv. — Crelle's Journal. — Schlömilch, Zeitschr. — Sealsfield, Werke. — Mohl, Gesch. u. Lit. Bd. 1. — Laube, H., dram. Werke. Brosch. — Scherr, Germania. Wohlf. Ausg. — Martin, Histoire de France.
- [371.] J. Heß in Ellwangen sucht:  
1 Brunß, Recht des Besitzes.  
1 Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentl. Gesundheitspflege, v. Barrentrapp. Braunschweig 1877. Bd. 9. Hft. 1. apart.  
Sauer, ital. Conversations-Grammatik.  
Weller, Repertorium typogr.
- [372.] Leo Liepmannsohn in Berlin sucht:  
Seyffardt, die Geusen.  
Reinick, Lieder u. Bilder. 4. Düsseldorf 1837 (oder spätere Ausgabe).  
Schindler, Beethoven. 2. Ausg. 1845.  
Harms, über den Begriff der Wahrheit. (1876.)
- [373.] G. F. Schmidt, Musikalienhandlung in Heilsbronn sucht:  
1 Bach's, J. S., Werke. 17. Jahrg. u. Folge.  
Bellermann, Contrapunkt.  
Marpurg, histor.-krit. Beiträge zur Musik. 3. Bd.  
Lobe, Compositionslehre. Bd. 1. 2. 4.  
Köhler, systemat. Lehrmethode f. Clavierspiel. Bd. 2.  
Mendel, Conversationslexikon. Einzelne Hefte von Hft. 42. an.  
Offerten von Büchern über Musik sind stets erwünscht.
- [374.] Hermann Seippel in Hamburg sucht:  
1 Dettinger, G. M., Rossini. Spzg. 1851.  
1 — Dunkel Zebra. Spzg. 1846.
- [375.] J. G. Galbe in Prag sucht:  
1 Albert, Diagnostik d. Chirurg. Krankh. 1876.  
1 Auerbach, Schriften. X. (Spinoza I.) 1858.  
1 Baco(n), Rog., Opus majus. London 1753 od. 1859.  
1 Balbin, Bohemia docta. III. 1780.  
1 — Miscellanea. Dec. I. lib. 5. 6. 8. Dec. II. lib. 1. 2.  
1 Cabet, Et., Voyage en Icarie. Dtsch. v. Hippler. 1847.  
1 de Candolle, Prodrômus syst. nat. Vol. 1 —13. 1824—52.  
1 Das mal. Deutschland. V. Donau. 1. 7—9. VI. Rheinländer. 1—5. VIII. Tyrol u. Steiermark. 3. 9. 10. 14—20. (nur ungeb.).  
1 Elbstrom, hrsg. v. Semmler u. Münnich.  
1 Elliot, Eb., Corn-law-rhymes. 1831.  
1 Eötvös, Dorfnotär. Bd. 3. Pest 1846.  
1 Filicajas, Oden. Deutsche Uebers.  
1 Fritsch, Vögel Europas. Cplt. (Auch Text ap.)  
1 Fühling, Rübenbau. 2 Theile. 3. Aufl. 1877.  
1 Galilei, Werke. Deutsch, in Einzel-Ausg.  
1 van Geel, Sertum botanicum. Livr. 33 —42. Bruxelles 1852 u. Folge.  
1 Goetz, Beitr. z. Groschen-Cabinet. 1810—11.  
1 Hajek, böhm. Chronika 1697 u. 1718.  
1 Grec, von Haupt. Krit. Ausg. Spz. 1839.  
1 Heber, Burgen v. Böhmen. Bd. 1. 5—7. u. cplt.  
1 Herold, Münzvergnügen. 1774.  
1 Hübner, Erzstift Salzburg. 3 Bde. 1796.  
1 — Salzburg. 2 Bde. 1792—93.  
1 Jahrb., berg- u. hüttenm. Bd. 1. 2. 4. 6. 8. 9. 11. 12. 14. 15. 17. 21—25.  
1 Jffland, Theater. Auswahl. I. Spzg. 1827, Göschen.  
1 Kilian, Verzeichniß v. böhm. Münzen. 1858.
- 1 Lotos 1856 (ev. nur Nr. 4 ap.). Zu jedem Preise.  
1 Mader, Versuch über Bracteaten. 1797—1808.  
1 Mayer, C. v., herald. N.B.C. 1857.  
1 Mothes, Baulex. 3. Aufl. III. IV. 1872.  
1 Muchar, röm. Noricum. 1825.  
1 Müller, Joh., Handb. d. Physiol. 3. Aufl. 1837—40.  
1 Ges. Naturwiss. 1. Aufl. Essen, Bader. Vfg. 6. 10. 16. 17. 26—30.  
1 Neumann, Kupfermünzen. Vfg. 22—25. 27—31. oder Bd. 5. 6.  
1 Müller-Pouillet, Physik. 6. Aufl. 1864. (Billig.)  
1 Pubitschka, Gesch. Böhmens. VI. 3. (der ganzen Folge X.).  
1 Raczynski, les médailles de Pologne. III. IV.  
1 Ramhoffschy, Einzug M. Theresiae in Prag. 1743.  
1 Regnault, Botanique. Vol. III. (Tab. 316 —467.) 1774.  
1 Reichsgesetzblatt 1853, Stück XXVI. ap., 1854 cplt. u. 1849—81.  
1 Romanzeitung. (Zanke.) 1873. Hft. 10., 1875. Hft. 25.  
1 Schaller, Prag. 4 Bde. 1794—97.  
1 Scherr, Novellenbuch. 10 Bde. 1877. (Bomögl. Orig.-Ldbd.)  
1 Schultes, Reise durch Oberoesterr. 1810, Cotta.  
1 Shakespeare, böhm. Hft. 7. 8. 10. 11. 13. 15. 17. 20.  
1 Bierthaler, Reise durch Salzburg. 1799.  
1 Voigt, böhmische Münzen. Bd. 4. 1787. u. cplt.  
1 Wilhelm, Unterhaltungen a. d. Pflanzenr. VII. VIII.  
1 Zauner, Salz. Chronik. 11 Bde. 1796 —1826.
- [376.] Deuerlich in Göttingen sucht:  
v. Zach, Correspond. astron., géogr., ethnogr., hydrogr. et statistique 1818—24. 11 Vols.  
Schumacher, astron. Jahrb. 1818—24.  
Kallenbach u. Schmidt, d. christl. Kirchenbaukunst d. Abendlandes. Cplt.  
Maria, (Clem. Brentano), Godwi od. d. steinerne Bild d. Mutter. 2 Bde. 1801, Willmanns.  
Wöhler, Festigkeitsversuche mit Eisen u. Stahl.  
Berlinische Monatsschrift, v. Gedicke u. Biester, 1783—96. — Berliner Blätter 1797, 98; Neue Berliner Monatshefte, hrsg. v. Biester, 1799—1811.  
Lindemann u. Bohnenberger, Zeitschrift für Astronomie 1816—18.
- [377.] G. Laß in Wien sucht direct:  
Carlyle, Leben Schiller's. (Deutsch.)
- [378.] Johannes Trube in Offenburg sucht:  
Meyer's Universum. In einzelnen Bdn.

- [379.] Dulau & Co. in London suchen:  
 Doleschall, G., Physiologia plantarum. 8. Pestini 1840.  
 Dollfuss, J. G., Specimen botanico-medicum. 8. Basileae 1781.  
 Dolliner, G., Enumeratio plantarum phanerogamicarum in Austria inferiori crescentium. 8. Vindobonae 1842.  
 Domitzer, J., ein news Pflanzbuechlein. 8. Zwickau 1529; 8. Augspurg 1534.  
 Dorstenius, Th., Botanicon continens herbarum aliorumque simplicium, quarum usus in medicinis est etc. Fol. Francofurti 1540.  
 — J. D., Rei herbariae commentatio. 4. Marpurgi Cattorum 1675.  
 Dove, H. W., über den Zusammenhang der Wärmeveränderungen der Atmosphäre mit der Entwicklung der Pflanzen. 4. Berlin 1846.  
 Drümpelmann, E. W., Flora livonica. Fol. Riga 1809—10.  
 Ducommun, J. B., Taschenbuch für den schweizerischen Botaniker. 8. Solothurn 1869.  
 Duncker, W., Monographie der norddeutschen Wealdenbildung. 4. Braunschweig 1846.  
 Du Roi, Dissertatio inauguralis, observationes botanicas etc. 4. Helmstadii 1771.  
 — die Harbke'sche wilde Baumzucht, theils nordamerik. u. anderer fremder, theils einheimischer Bäume. 2 Bde. 8. Braunschweig 1771—72; 3 Bde. 8. 1791—1800.  
 Duttonhofer, K. F., von dem Pflanzenleben. 4. Stuttgart 1779.  
 Duval, Ch. J., system. Verzeichniss derjenigen Farrenkräuter, Afterfarrenkräuter u. Laubmoose, so bei Regensburg wachsen. 8. Nürnberg 1806.  
 — systematisches Verzeichniss derjenigen Flechten, welche um Regensburg wild wachsen. 8. Nürnberg 1808.  
 — Irlbacher Flora. 8. Irlbach 1817—23.  
 Duve, J., de acceleranda per artem plantarum vegetatione. 4. Lipsiae 1717.  
 Duvernoy, G. D., de Lathyri quadam venenata specie in comitatu Montbelgardensi culta. Basileae 1770.  
 — de Salvinia natante, cum aliquibus aliis plantis cryptogamis comparata. 4. Tübingae 1825.  
 — Designatio plantarum circa Tübingensem arcem florentium. 8. Tübingae 1722.  
 — Untersuchungen über Keimung, Bau u. Wachsthum der Monokotyledonen. 8. Stuttgart 1834.  
 Dwigubsky, J. A., Prodromus florum Mosquensis. 8. Mosquae 1802.  
 — Fundamenta botanica Linnaea. 8. Mosquae 1805.  
 Dwigubsky, J. A., Elementa historiae naturalis vegetabilis. 8. Mosquae 1811; 8. 1823.  
 — Methodus facilis recognoscendi plantas. 8. Mosquae 1827; 8. 1838.  
 — Flora Mosquensis, sive descriptio plantarum, quae in provincia Mosquensi sua proveniunt sponte. 12. Mosquae 1828.  
 — Icones plantarum medicinalium rossicarum ordine alphabetico. 4 Vol. 4. Mosquae 1828—34.  
 Dziarkowski, J., Wyboć roslin krajowych dla okazania skutków lekarskich. 8. Warszawie 1806; 8. 1813; 8. 1821.  
 — i K. Siennicki, Pomuozenie dykcyonarza roslinnego. 8. Warszawie 1824—28.  
 Ebel, S. Th., Beschreibung d. preuss. Laubmoose. 8. Königsberg 1856.  
 — zwölf Tage auf Montenegro. 8. Königsberg 1842—44.  
 Ebermaier, J. C., vergleichende Beschreibung derjenigen Pflanzen, welche in den Apotheken leicht mit einander verwechselt werden. 8. Braunschweig 1794.  
 — über die nothwendige Verbindung der systematischen Pflanzenkunde mit der Pharmacie. 8. Hannover 1796.  
 — von den Standörtern der Pflanzen im Allgemeinen. 8. Münster 1802.  
 Eble, B., die Lehre von d. Haaren in der gesammten organischen Natur. 2 Bde. 8. Wien 1831.  
 Echterling, J., Verzeichniss d. im Fürstenthum Lippe wildwachsenden phanerogam. Pflanzen. 8. Detmold 1846.  
 Eckard, G., de Nardopistica. 4. Wittenbergae 1681.  
 Edel, J., Bemerkungen üb. d. Vegetation in der Moldau. 8. Wien 1853.  
 Egenolph, Ch., Herbarum imagines vivae; der kreuter lebliche conterfeijtunge. 4. Francofurti 1536; — Imaginum herbarum pars II. 4. Francofurti 1536.  
 — Plantarum, arborum, fruticum et herbarum effigies. 4. Francofurti 1562.  
 Eggermann, H., Bruchstück aus der Osnabrück. Flora. 4. Osnabrück 1859.  
 Eglinger, Ch., Theses anatomicae et botanicae. 4. Basileae 1711; 4. 1721.  
 — Positionum botanico-anatomicarum centuria. 4. Basileae 1685.  
 Ehrenberg, C. G., Syzygites, eine neue Schimmelgattung. 4. Berlin 1820.  
 — Symbolae physicae seu icones et descriptiones plantarum cotyledonearum. Fol. Berolini 1828.  
 — über das Pollen der Asclepiaden. 4. Berlin 1831.  
 — de Myrrhae et Opocalpasi ab Hemprichio et Ehrenbergio in itinere per Arabiam et Habessiniam detectis plantis. Fol. Berolini 1841.  
 Ehrhart, B., Unterricht von einer zu verfassenden Historie der nützlichsten Kräuter, Pflanzen u. Bäume. 4. Memmingen 1752.  
 Ehrhart, B., oeconomische Pflanzenhistorie. 12 Bde. 8. Ulm 1753—62.  
 — Beiträge zur Naturkunde. 8. Hannover 1787—92.  
 Eichelberg, J. F. A., naturgetreue Abbildung u. ausführl. Beschreibung aller in- und ausländ. Gewächse. 8. Zürich 1845.  
 Eichler, A. W., Bewegung im Pflanzenreiche. 8. München 1864.  
 Eichstadt, L., de plantis in genere. 4. Dantisci 1648.  
 — An camphora Hippocrati, Aristoteli, Theophrasto et aliis priscis philosophis et medicis fuerit incognita. 4. Dantisci 1650.  
 Eichwald, E., naturhist. Skizze von Lithauen, Volhynien und Podolien in geognost.-mineral., botan.-zoologischer Hinsicht entworfen. 4. Wilna 1830.  
 Eimbke, E., Flora Hamburgensis pharmaceutica. 8. Hamburg 1822.  
 Eisengrein, G. A., Einleitung in das Studium der Pflanzenklasse der Akotyledonen. 8. Freiburg 1842—44.  
 Ekart, T. P., Frankens u. Thüringens Flora in naturgetreuen Abbildungen. 4. Bamberg 1828.  
 Ellrodt, Th. Ph., Schwamm-Pomona oder Beschreibung der essbaren u. giftigen Schwämme Deutschlands. 12. Baireuth 1800.  
 Elsholz, J. S., Flora marchica, sive catalogus plantarum, quae partim in hortis electoralibus Marchiae Brandenburgicae etc. proveniunt. 8. Berolini 1663.  
 — neuangelegter Gartenbau. 4. Cölln 1666; 4. 1672; 4. Berlin 1684; Fol. Leipzig 1715.  
 Elsner, M., Flora von Hirschberg u. dem angrenzenden Riesengebirge. 8. Breslau 1837.  
 — Synopsis Florae Cervimontanae. 8. Vra-tislaviae 1839.  
 Elwert, J. K. P., Fasciculus plantarum e flora Margraviatus Baruthini. 4. Erlangae 1786.  
 Emmert u. Segnitz, Flora von Schweinfurt. 8. 1852.  
 Emmrich, H. F., über die Vegetationsverhältnisse von Meiningen. 4. Meiningen 1851.  
 Endlicher, St. L., Flora Poseniensis, exhibens plantas circa Posonium sponte crescentes. 8. Posonii 1830.  
 — Sertum Cabulicum. 4. Vindobonae 1836.  
 — Stirpium australasicarum herbarii Hügeliani decades tres. 4. Vindobonae 1838.  
 Engelmann, Ch. W., Genera plantarum oder die Pflanzengattungen der in den russischen Ostseeprovinzen wildwachsenden Pflanzen. 8. Mitau 1844.

- Engesser, K., Flora des südöstlichen Schwarzwaldes. 4. Donaueschingen 1852.
- Engstfeld, E., über die Flora des Sieger Landes. 4. Siegen 1856; 8. 1857.
- Enslin, J. C., de Boletis suaveolentibus Linn. 4. Erlangae 1784.
- Erdelyi, M., Anleitung zur Pflanzenkenntniss. 2 Bde. 8. Wien 1835.
- Erdmann, K. G., Sammlung u. Beschreibung der Giftpflanzen, die in Sachsen wild wachsen. Fol. Dresden 1797.
- tabellarische Uebersicht der theoretischen u. praktischen Botanik. 4. Dresden 1802.
- Erici, J., de plantis. 4. Dorpati 1647.
- Erndl, Ch. H., de flora japonica. 4. Dresdae 1716.
- Ernsting, A. K., Phellandrologia physico-medica. 4. Brunsvigae 1739.
- prima principia botanica, in quibus omnia ad hanc scientiam spectantia in usum discentium ordine alphabetico tractantur. 8. Wolfenbüttel 1748.
- Eschenbach, J. F., Diatribe de physiologia seminum. 4. Leipzig 1777.
- Diatribe epistolaris nectarium usum exhibens. 4. Lipsiae 1776.
- Eschweiler, F., de fructificatione generis Rhizomorphae commentatio. 4. Elberfeldiae 1822.
- Systema lichenum, genera exhibens rite distincta, pluribus novis adaucta. 4. Norimbergae 1824.
- Esmarch, H. P. C., Beschreibung der Gräser, rietartigen Gewächse, Schäftlinge u. Kannenkräuter, welche in den Herzogthümern Schleswig-Holstein wild wachsen. 8. Schleswig 1794.
- Beschreibung der Gewächse, welche in einer Strecke von zwei Meilen um die Stadt Schleswig wild wachsen. 8. Schleswig 1810.
- Etlinger, A. E., de Salvia. 4. Erlangae 1777.
- Ettinghausen et Pokorny, Physiotypia plantarum austriacarum. 5 Vol. Fol. Wien 1856.
- Euchholz, J. B., Flora Homerica. 4. Culm 1848.
- Eysenhardt, K., de accurata plantarum comparatione adnexis observationibus in floram prussicam. 4. Regiomonti 1823.
- Eysel, J. P., die wundernswürdige Weiden-Rosen etc. 4. Erfurt 1711.
- de Agallocho, Paradiesholtz. 4. Erfordiae 1712.
- Bellidographia sive Billidis descriptio. 4. Erfordiae 1714.
- de fuga Daemonum. 4. Erfordiae 1714.
- Filius ante patrem, phthisicorum asyllum. 4. Erfordiae 1714.
- de rore solis. 4. Erfordiae 1715.
- Eysel, J. P., de aquilegia scorbuticorum asylo. 4. Erfordiae 1716.
- Trifolium fibricum. 4. Erfordiae 1716.
- de Betonico. 4. Erfordiae 1716.
- Eysfarth, C. S., de morbis plantarum. 4. Lipsiae 1723.
- Faber, J., de Nardo et Epithymo adversus J. Scaligenum disputatio. 4. Romae 1607; 4. Moguntiae 1607.
- Strychnomania, explicans Strychni manici antiquorum vel Solani furiosi recentiorum historiae monumentum etc. 4. Augustae Vindelicorum 1677.
- Pilae marinae anatomie botanologica. 4. Norimbergae 1692.
- Fabricius, Ph. K., Primitiae florum Butis-bacensis etc. 8. Wetzlariae 1743.
- Oratio de Germanorum in rem herbariam meritis. 4. Helmstadii 1751.
- Fabricius, W., *Ἀπόρρητα βοτανικὸν* de signaturis plantarum. 4. Norimbergae 1653.
- Fabry, J., Rimaszombat viránya. 4. Rimaszombat 1858—59.
- Falimierz, S., Oziolach y o moczy gich O. Palmin wodek z ziol. 4. Krakow 1534.
- Falk, J. P., Beiträge zur topogr. Kenntniss des russischen Reiches. 3 Bde. 4. St. Petersburg 1785—86.
- Farkaš-Vukotinović, Hieracia croatica in seriem naturalem disposita. 4. Zagrabiae 1858.
- Fasch, A. H., de Myrrha. 4. Jenae 1676.
- Fehr, J. M., Anchora sacra, vel Scorzonera ad normam et formam Acad. naturae curiosorum elaborata. 8. Jenae 1666.
- Feistl, J. K., Vegetabilia recentiora sinis esse praeferenda. 4. Altorfi 1740.
- Feldmann, B., Comparatio plantarum et animalium. 4. Lugd. Batav. 1732; 8. Berolini 1780.
- Fellner, M., Prodromus ad historiam fungorum agri Vindobonensis. 8. Viennae 1775.
- Fenzl, E., Beitrag zur Charakteristik sämmtl. Abtheilungen der Gnaphalien De Candolle's. 8. Regensburg 1836.
- Illustrationes et descriptiones plantarum novarum Syriae et Tauri occidentalis. 8. Stuttgart 1843.
- Feueregger, K., de Valerianeis Hungariae. 8. Pestini 1837.
- Feuereusen, K. G., Pflanzenorganologie. 8. Hannover 1780.
- Fiebig, J., Einleitung in die Naturgeschichte des Pflanzenreichs. 8. Mainz 1791.
- Fick, de plantarum extra terram vegetatione. 8. Jenae 1688.
- Fiedler, K. F., Synopsis Hypnearum Megapolitanarum. 8. Rostochii 1844.
- Reise durch alle Theile des Königreichs Griechenland. 2 Bde. 8. Leipzig 1840—41.
- Figulus, C., Dialogus, qui inscribitur botanometodus, sive herbarium. 4. Coloniae 1540.
- Filipecki, J., Observationes circa naturam plantarum. 8. Viennae 1781.
- Fischer v. Waldheim, de interna plantarum fabrica. 8. Mosquae 1820.
- Fischer, F. E. L., Beitrag zur botanischen Systematik. 4. Zürich 1812.
- et Meyer, de cultura frumenti in horto imp. bot. Petropolitano. 4. Petropoli 1837.
- de papavere erratico. 4. Erfordiae 1718.
- de Dirdar Ilinsinae Ulmo arbore. 4. Erfordiae 1718.
- de ricino americano. 4. Erfordiae 1719.
- Methodus nova herbaria, plantarum ad septem summa genera redactarum synonyma. 8. Brunopoli.
- Flachs, S. A., Exercitatio pro loco, sistens vestitum e papyro in Gallia nuper introductum, e scriniis antiquitatis erutum. 4. Lipsiae 1728.
- Fleischer, F., Beiträge zur Lehre von dem Keimen der Samen der Gewächse. 8. Stuttgart 1881.
- über Missbildungen verschiedener Culturpflanzen. 8. Esslingen 1862.
- system. Verzeichniss der in den Ostseeprovinzen bis jetzt bekannt gewordenen Phanerogamen. 4. Mitau 1830.
- Flora der deutschen Ostseeprovinzen Esth-, Liv- und Kurland. 8. Mitau 1839; 8. 1853.
- Floercke, H. G., deutsche Lichenen gesammelt u. mit Anmerkungen herausgegeben. 8. Berlin 1815.
- Flügge, J., Graminum monographiae. 8. Hamburgi 1810.
- Focke, G., de respiratione vegetabilium. 4. Heidelbergae 1833.
- Fockens, J. W., über die Luftwurzeln der Gewächse. 8. Göttingen 1857.
- Forer, L., Disputatio physica de plantis. 4. Dilingae 1615.
- Forster, G., Herbarium australe. 8. Göttingae 1797.
- Fortemps, J. K., Vita plantarum illustrata. 8. Vindobonae 1780.
- Fraas, K., *Στοιχεῖα τῆς Βοτανικῆς*. 8. Ἀθήναι 1837.
- Beiträge zur Geschichte der europ. Culturpflanzen. 4. Freising 1843.
- Synopsis plantarum florum classicae. 8. München 1845.
- Frank, A. B., über die Entstehung der Intercellularräume der Pflanzen. 8. Leipzig 1867.
- Franke, G., Lexicon vegetabilium usualium, in quo plantarum, quarum usus usque innotuit, cum nomine etc. breviter proponuntur. 12. Argentorati 1672; 12. 1685; 12. Lipsiae 1698; 12. Argentorati 1705.

- Franke, G., de Soldanella. 4. Heidelberg. 1764.  
 — Programmata ad herbationes annorum 1677—87. 4. Heidelbergae 1677—87.  
 — Hortus Lusatae. 4. Budissinae 1594.  
 — Signatur, das ist gründliche u. wahrhaftige Beschreibung der von Gott und der Natur gebildeten und gezeichneten Gewächse. 4. Rostock 1618.  
 — Polycresta herba Veronica ad botanices philosophicae juxta et medicae cynosuram elaborata. 12. Ulmae 1690.  
 — Veronica theezans i. e. collatio Veronice europaeae cum thee chinitico. 8. Coburgi 1693; 12. 1700.  
 — Trifoli fibrini historia selectis observationibus et perspicuis exemplis illustrata. 8. Francofurti 1701.  
 — Herba Alleluja botanice considerata. 12. Ulmae 1709.
- Franke, J., Spicilegium de Euphrasia herba. 8. Francofurti 1717.  
 — das verschmähte und wieder erhöhte Flachsseidenkraut. 8. Ulm 1718.  
 — Thappnah Junschalmi seu Momordicae descriptio medico-chirurgico-pharmaceutica etc. 8. Ulmae 1720.  
 — gründliche Untersuchung der unvergleichlichen Sonnenblume. 8. Ulm 1725.
- Frantz, A., über Leben u. Krankheit der Pflanzen. 8. Sondershausen.
- Franz, J., de Asparago ex scriptis medicorum veterum. 4. Lipsiae 1778.
- Freige, J. T., Quaestionum medicarum libri XXXVI. 8. Basileae 1558.
- Frenzel, S. F., suavissimum Fragariae fructum, fraga animo delibanda proponit Caspar Schoen. 4. Wittenbergae 1662.
- Fresenius, J., Syllabus observationum de Mentio, Pulegio, et Preslia. 8. Francofurti 1829.  
 — Taschenbuch zum Gebrauche auf botanischen Excursionen in der Umgegend von Frankfurt. 8. Frankfurt 1831—32.
- Friebe, W. C., oekonomisch-technische Flora für Liefeland, Esthland u. Kurland. 8. Riga 1805.
- Fries, A., die weidenartigen Gewächse in der Gegend von Wertheim. 8. 1864.
- Friese, J. R., Grundriss der Phytognosie. 8. Innsbruck 1836.
- Friese, L., Synonyma und gerecht Usslegung der Wörter etc. 4. 1519; 4. Strassburg 1535.
- Froelich, C., die Alpenpflanzen der Schweiz in naturgetreuen Darstellungen. 4. Teufen 1852—57.
- Fronius, Fr., Flora von Schässburg. 8. Kronstadt 1858.
- Fuchs, L., de historia stirpium commentarii insignes maximis impensis et vigiliis elaborati etc. Fol. Basileae 1542.  
 — new Kreuterbuch. Fol. Basel 1543.
- Fuchs, L., löbliche Abbildung u. Conterfaytung aller Kreuter etc. 8. Basel 1545.  
 — Cornarius furens. 8. Basileae 1545.  
 — Adversus mendaces et christiano homine indignas Chr. Egenolphi typographi Francofurtani suique architecti calumnias etc. 8. Basileae 1545.
- Fürnrohr, A. E., Flora Ratisbonensis. 8. Regensburg 1839—45.
- Fuhlrott, K., Beiträge zur Systematik. 8. Elberfeld 1833.
- Fuisting, W., de nonnullis apothecii lichenum evolvendi rationibus. 8. Berolini 1865.
- Funck, H., Deutschlands Moose. 8. Bayreuth 1820.  
 — kryptogamische Gewächse des Fichtelgebirges. 4. Leipzig 1806—38.
- Fuss, M., Bericht über den Stand der Kenntniss der Phanerogamenflora Siebenbürgens. 8. Hermannstadt 1854.  
 — Flora Transsylvaniae excursoria. 8. Cibinii 1866.
- [380.] Die Akademische Buchhandlung in Göttingen sucht:  
 Heitzmann, Anatomie. — Hannov. Gesetz-Sammlung 1842, 44, 57. — Seuffert's Archiv. Cplt. u. einzeln. — Winer, Grammatik des Chaldaismus. — Generalstabswerk 1870/71. — Rethmeyer, Braunsch.-Lüneburgische Chronik. 3 Thle. 1722.\*) — Grotefend, Gesetz-Sammlung f. Hannover. — Calvini institutio, ed. Cunitz et Zeuss. — Gesenius, hebr. Wörterbuch.  
 \*) Offerten gef. direct!
- [381.] Bernhard Hermann in Leipzig sucht:  
 1 Haken, Vers. e. dipl. Gesch. d. Stadt Cöslin i. Hinterpommern. 2 Thle. Lemgo u. Stettin 1765. 67.
- [382.] Martinus Nijhoff im Haag sucht:  
 Bains, Memorie storico-critiche della vita di Gio. Pierluigi da Palestrina. 2 Vol. Roma 1828.
- Lisco, Stabat mater. Nebst Nachträgen zu d. Dies irae. Berl. 1843.  
 Dies irae. Hymnus a. d. Weltgericht, herausg. v. Lisco. Berlin 1840.  
 Viollet-le-Duc, Dictionnaire du mobilier français. 6 Vols. Geb.  
 Haeckel, die Kalkschwämme. 3 Bde. 1872.
- [383.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:  
 Tross, E. Seine antiqu. Kataloge.  
 Gossner, Erbauungsbuch. 8 Thle.  
 Lüben u. Nacke, Einführung.  
 Pringsheim, Jahrbücher. Bd. 2.  
 Danaeus, L., alle seine Schriften.
- [384.] Die Fr. Wagner'sche Buchhandlung in Freiburg i/Br. sucht antiquarisch:  
 1 Babo, der Weinstock und seine Varietäten. Frkft. 1856.  
 1 Babo u. Metzger, Wein- und Tafeltrauben mit 72 Blatt Abbilgn. Stuttgart 1855.  
 Offerten möglichst direct.
- [385.] David Nutt in London sucht:  
 1 Ampère, Phénomènes électro-dynam.  
 1 Backer, Ecrivains de la C. de Jésus. 2. Ed.  
 1 Benedictus XIV., de synodo. 4 Vol. Mechlin.  
 1 — Institutiones eccl. 3 Vol.  
 1 Bessel, Secundenpendel. 1826—35.  
 1 Boeckh, Sommer-Katalog 1834.  
 1 Brunfels, Herbarium. 1530—32.  
 1 Camerarius, Hortus medicus. 1588.  
 1 Cauchy, Propagat. des ondes. 1818.  
 1 — Dispersion. 1836.  
 1 Codex Theodosianus, ed. Ritter. 7 Vol.  
 1 Columna, Phytobasanos.  
 1 Corpus juris antejust., ed. Haenel.  
 1 Franceson, Homère a-t-il connu l'écriture?  
 1 Frankenheim, Cohäsion. 1835.  
 1 Gesner, Icones botan.  
 1 — de raris herbis. 1555.  
 1 — Opera bot., ed. Schmiedel. 1751—71.  
 1 — de hortis Germaniae. 1561.  
 1 Gilbert, de magnete. 1600.  
 1 Helmholtz, phys. Optik.  
 1 Herculaniensia volumina. Nova series.  
 1 Hugenius, Lumière. 1690.  
 1 Islandsk Landnamabok. 1774.  
 1 Kreuser, Vorfragen über Homer. 1838.  
 1 Lacaille, Fundamenta astronomica.  
 1 — Coelum australe stelliferum.  
 1 Le Hir, Etudes bibliques.  
 1 Lonicerus, Kreuterbuch.  
 1 Mariotte, Oeuvres. 2 Vols.  
 1 Martial, Epigrammes, par J. B. 3 Vols.  
 1 Navagero, Viaggio. 1563.  
 1 Ohm, galvan. Kette.  
 1 — Molecular-Physik. I.  
 1 Plutarchi vitae, ed. Bryanus.  
 1 Poisson, Théorie des ondes.  
 1 Quesnel, Nouv. Testament.  
 1 Regnault, Machines à vapeur. 3 Vols.  
 1 Vico, Scienza nuova.  
 1 Weber, Wellenlehre.
- [386.] Fues's Verlag (R. Reisland) in Leipzig sucht:  
 Drumann, Geschichte Roms.
- [387.] R. Oldenbourg in München u. Leipzig sucht:  
 1 Hefner-Alteneck, J. H. von, Original-Entwürfe deutscher Meister für Pracht-Rüstungen französischer Könige. 18 Photographien mit erläuterndem Text. München, Bruckmann. In französischer Sprache.
- [388.] Joh. Ambr. Barth in Leipzig sucht:  
 Cremer, Culturgeschichte d. Orients.  
 Dozy, Complément au dictionn. arabe.
- [389.] Hugo Grosser in Leipzig sucht antiquarisch:  
 1 Riemann, Werke.
- [390.] Conr. Weiske in Dresden sucht:  
 1 Entschdgn. in Strafsachen. Bd. 1—4.

- [391.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht:  
1 Hölberlin, sämmtl. Werke.  
1 Kräpff, R., Holzland-Sagen.
- [392.] **Schmidt & Sudert** in Hameln suchen:  
1 Weigle, dtische. Freiheitskriege. (Dunder & H.)
- [393.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
Jahrbuch des Schweizer Alpenclub 1864.
- [394.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin N. W.,  
Carlstrasse 11, suchen:  
Neues Jahrb. f. Mineralogie, v. Leonhard,  
1872—81 u. einz. — Sandberger, Verstein.  
d. rhein. Schichtensystems. — Roemer,  
Kreidegebirge. 1841. — Gastaldi, Studi  
s. Alpi occid. 1871.  
Archiv f. mikr. Anatomie. Bd. 3. 4. 17.  
18. — Lacaze-Duthiers, le corail. — Lin-  
stow, Helminthologie. — Dursy, Entwickl.  
d. Kopfes. — Leuckart, Mikropyle. — Cohn,  
üb. Infusorien. — Naegeli, Räderthiere.  
1852; — Beiträge z. wiss. Botanik. —  
Sachs, Experim.-Physiologie. — Berthollet,  
Statique chim. — Crelle's Journal f. Ma-  
thematik. Bd. 8. 10. 11. 53. 54. 82. 83. u.  
einzelne Hefte.
- [395.] Die **G. S. Bed'sche** Buchh. in Rörd-  
lingen sucht und bittet um directe Offerten:  
1 Frank, Geschichte der protestant. Theologie.  
3 Bde. Spzg. 1862—75.  
1 Hitzig, die Psalmen. 2 Bde. Spzg. 1863  
—65.  
1 Jacoby, Liturgik der Reformatoren. 2 Bde.  
Gotha 1871—76.  
1 Preger, Matthias Flacius Illyr. 2 Bde.  
Erlang. 1859—61.  
1 Budif, Leben u. Wirken d. vorzügl. lat.  
Dichter d. 15—18. Jahrh. 3 Bde. Wien  
1827.  
1 Allgemeine Weltgeschichte. Halle 1744—  
1814. Bd. 40. 45. 65.  
1 Sterne, Werden u. Vergehen 1. Aufl.  
Berlin 1871.  
1 Büchner, der Mensch u. seine Stellung in  
der Natur. 2. Aufl. Spz. 1872.
- [396.] **Wilhelm Braumüller & Sohn**, k. k.  
Hof- und Universitäts-Buchhandlung in Wien  
suchen:  
1 Uhland, Schriften z. Gesch. d. Dichtung u.  
Sage. 8 Bde. Brosch.  
1 Cihak, rumänisches Wörterbuch.
- [397.] **C. Niese** in Saalfeld sucht:  
1 Dinter, Schullehrerbibel. Cplt.
- [398.] Die **J. Dalp'sche** Buchhdlg. in Bern  
sucht:  
1 Birago, Untersuchungen über die europ.  
Milit.-Brückentrains.
- [399.] **E. J. Brill** in Leiden sucht:  
1 Curtius, griech. Geschichte.
- [400.] **Rudolph Roth** in Stuttgart sucht:  
Schlegel, Vorles. über dramat. Kunst u.  
Literatur.
- [401.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:  
Baczko u. Nenke's Reisen durch Preussen.  
1800. I. (od. cplt.).  
Brockhaus' Conv.-Lexikon. 12. Aufl. Geb.
- [402.] **Velhagen & Klasing** in Bielefeld  
suchen:  
Briefe der Prinzessin Elisabeth Charlotte  
von Orleans an die Raugräfin Luise 1676  
—1722. Herausgegeben von Wolfgang  
Menzel. Stuttgart 1843, gedruckt auf  
Kosten des Litterarischen Vereins.
- [403.] **Joh. Thom. Stettner** in Lindau sucht:  
Cassiodori institutiones saecularium lite-  
rarum.
- [404.] **Ludwig Ey** in Hannover sucht:  
Hoppe, engl. Suppl.-Lexikon. — Hitopadesa,  
übers. v. M. Müller. — Kolb, Statistik. —  
Calderon, geistl. Schauspiele, v. Eichendorff.  
— Roux, Pauckbuch. — Fehn, Pauckbuch.  
— Bunsen, gasometr. Methoden. — Cotta,  
Deutschl. Boden. — Thaer, Grdz. d. Land-  
wirthschaft. — Heitzmann, Gefässsystem.  
— Müller, M., Essays. — Muspratt, Che-  
mie. Bd. 7. — Rohling, Talmudjude. —  
Baron, Pandekten. — Crookes, strahlende  
Materie.
- [405.] Die **Richter'sche** Buchhdlg. in Zwidau  
sucht:  
1 Georges, latein. Handwörterbuch. Neuere  
Ausgabe.  
1 König, Chirurgie. 2. Bd. 1. Abthlg. (1877.)
- [406.] Die **Herold'sche** Buchh. in Hamburg  
sucht:  
1 Zehring, Historie der Taufgesinnten. (Jena  
1720.)  
1 Reinhardt, der 5. May. (Roman.)  
1 Guthe, Lehrb. d. Geographie. 4. Aufl.
- [407.] **Wilhelm Wunderling** in Regensburg  
sucht und erbittet sich Offerten direct:  
1 Ueber Land u. Meer 1881. Neu.  
1 Seelhorst, techn. Rathgeber. Sfg. 2.  
1 Pyrker's Werke. Taschenausg. (1845.) Geb.  
1 Ranke, Weltgeschichte. Bd. 1. in 2 Abthlg.
- [408.] **Fried. Ehrlich's** Buchhdlg. in Prag sucht:  
1 Raden, Schweizerland. Pracht-Ausg.  
1 Raden, Schweizerland. Wohlfeile Ausg.  
Offerten gef. direct.
- [409.] **Konrad Wittwer**, Sortiment in Stutt-  
gart sucht:  
Ziffand, Schauspielkunst.
- [410.] **Gerold & Co.** in Wien suchen;  
Nommensen, römisches Münzwesen.  
Becker, Baukunde des Ingenieurs mit Atlas.  
3. Aufl. 1866, Mäcken.  
Redtenbacher, Wasserräder. 2. A. 1858.  
Herabgef.  
Die Zahlendenkübungen u. Bresl., Scholz.
- [411.] **A. Brecht** in Hameln sucht eiligst:  
1 Deutsches Bauhandbuch. (Toeche.) I—VI.  
1 Loge, Mikrokosmos. (Hirzel.)
- [412.] **L. von Ege** in Meiningen sucht:  
1 Menzel, Krieg 1870/71. — 1 Schramm  
u. Otto, Chronik d. dtchn. Nationalkrieges.  
— 1 Nitzelnadel, d. Wissenswert. a. d. Ge-  
schichte. — 1 Kane d. Nordpolfahrer.
- [413.] **W. Weber** in Berlin sucht antiquarisch:  
Bleich, Verhandlungen d. 1848 zusammen-  
berufenen ständischen Ausschusses. 4 Bde.  
Bleich, Verhandlungen des zum 2. April  
1848 zusammenberuf. vereinigten Land-  
tages.  
Archimedes, übers. v. Nizze.  
Wagner, Gesetzmäßigkeit.  
Lohrmann, Topographie d. sichtbaren Mond-  
oberfläche. I. 1824.  
Schröter, selenotopographische Fragmente. I.  
Schuchardt, Vocalismus d. Bulgärlatein.  
Gennerich, Perspective.  
Luther, geistl. Lieder, hrsg. v. Wadernagel.  
1848.  
Delbrück, altind. Verbum.  
— syntakt. Forschungen. Hft. 1.  
Zetterstedt, Diptera Scandinav. 13 Vol.  
Rondani, Dipterol. ital. prodromus. Parma  
1857—59.  
Meigen, europ. Diptera. 12 Bde.  
Herberstein, Coment. della Moscovia e  
delle altre cose. Venet. 1550, ev. spätere,  
auch deutsche Ausgaben.  
Olearius, Beschreibg. d. Moskowitz. u. persian.  
Reise.  
Tacitus, ed. Gronovius. 2 Vol.  
Marmora Pisaurensia (ab Oliverio). Pisa  
1738.  
Schauspiele d. Mittelalters, v. Mone.
- [414.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm  
Frick** in Wien sucht:  
1 Journal f. prakt. Chemie, hrsg. v. Erd-  
mann. Jahrg. 1870—81.  
1 Buch der Bücher. 2 Bde. (Teschen,  
Prochaska.) Gut erhalten. Mögl. geb.  
Offerten erbitte direct.
- [415.] **Ferdinand Steinkopf** in Stuttgart sucht:  
Dichtungen d. deutschen Mittelalters. Spzg.  
(Götschen.) 2. Bd. Gottfried v. Straßburg.  
VI. Wirnt von Gravenberg. — Krebs, An-  
leitung zum Lateinschreiben. — Menge,  
Repetitorium der griech. Syntax. Wolfenb.  
1878. — Wolf, über Laiz, Sequenzen und  
Leiche. Heidelb. 1841.
- [416.] **A. Bielefeld** in Karlsruhe sucht direct:  
1 Eckardt, Aesthetik. 2 Bde.; auch einzelne  
Bände u. Hefte.
- [417.] **F. Vieweg** in Paris sucht:  
Journal des Luxus u. der Moden. Bd. 1. u.  
21. u. ff.  
Die deutschen Frauen-Vereine unter dem  
rothen Kreuze. Reutlingen 1870.  
Berichte d. Dtsch. chem. Gesellschaft in  
Berlin, so weit als ersch.  
(Anträge gef. direct.)



[418.] **C. G. Weimann** in Leipzig sucht:  
10 Pierer's Lexikon. 6. Aufl. Bd. 12. Geb.  
oder brosch. Von Bd. 5. an auch jeder  
andere Band erwünscht.  
Schleunige u. directe Offerten erbeten.

[419.] **Moriz Schäfer** in Leipzig sucht:  
1 Leipz. Zeitung. Bd. 11. 22. 24. 34. 42.  
43. 58. 69. 72. 73. 74. 75. 76. 77.  
1 The Graphic 1877—80.  
1 Punch. (London.) 1879—80.  
1 Journal amusant 1878—80.  
Illustrirte Journale, deutsch, englisch, fran-  
zösisch u. italienisch, aber nur sauber.  
1 Generalstabswerk 1870/71. 18—20. Vfg.  
1 Mulder, Chemie des Weines, von Arenz.  
1 Schulz' Adressbuch 1881 oder 80.  
1 Ollendorff, französ. Grammatik.  
1 Schmidt's Jahrb. d. ges. W. 1876, 77,  
78, 79, 80, 81. (Billig.)  
1 Unsere Zeit 1881.  
1 Dingler's Polyt. Journal. Bd. 1—8.  
200—8. 219—21.  
Brodhaus' Convers.-Lex. 10. 11. u. 12. A.  
1 Bucher, Instruction für den Infanteristen.

[420.] **H. Ebbecke** in Wiesbaden sucht:  
1 Schleiden, Studien.  
1 — die Rose.

[421.] **Eugen Crusius** in Kaiserslautern sucht  
schleunigst:  
1 Häusser, Gesch. der rhein. Pfalz. Cplt.

[422.] **Max Mencke** in Erlangen sucht:  
Doxographi graeci, ed. Diels. — Panofka,  
Res Samiorum. 1782. — Waddington,  
Voyage en Grèce. Cplt.

[423.] Das **Schweizerische Antiquariat** in  
Zürich sucht:  
1 Zeuss, Herkunft d. Baiern von d. Marco-  
manen.  
1 Ritter, Ortslexikon.  
1 Bönninghausen, Beitr. z. Kenntniss der  
Eigenthümlichkeiten d. homöop. Arz-  
neien. 2. A.  
1 Werke üb. d. Ausgrabungen v. Troja u.  
in Griechenland.  
1 Kerner, niederoesterr. Wieden.

[424.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm  
Frick** in Wien sucht:  
Arnim, L. A. von, sämtliche Werke.  
22 Bde. Brosch. od. geb.  
Eichendorff, sämtliche Werke. 6 Bde.  
Brosch. od. geb.  
Carlyle, History of Frederic the Great. Ill.  
ed. 10 Vols. 90 sh.  
Martin, Life of the Prince-Consort. 5 Vols.  
Froude, the History of England. Cabinet-  
edition. 12 Vols. 8.  
Flammarion, die Mehrheit bewohnter  
Welten. Deutsche Ausgabe von A.  
Drechsler.

[425.] **Carl Burow** in Gera sucht:  
1 Grimm, deutsche Mythologie.  
Neunundvierzigster Jahrgang.

[426.] Die **André'sche** Buchhandlung in Prag  
sucht:  
Rebau, Naturgeschichte. 8. Aufl.

[427.] **Richard Mühlmann** in Halle a/S. sucht:  
Dreyhaupt, Beschreibung des Saal-Creyfess.  
2 Thle. Halle 1755. Gutes Exempl.!

[428.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm  
Frick** in Wien sucht:  
1 Hahnemann's Organon.  
1 Aimard, der Fährtenjäger. (Leipzig, Koll-  
mann.)

[429.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien  
suchen:  
1 Jamar, Conciones de Maria. Brüssel,  
Devant.  
1 Schlottmann, Erasmus redivivus. Halle.  
1 Zaccaria, Bibliotheca ritualis. 3 Vol. 4.  
Romae 1776.  
1 Bormann, W., Anast. Grün und sein Pfaff  
vom Kahlenberg. Leipzig 1877.  
1 Grünwald, Wanderungen am Bodensee.  
1 Nippel, Erläuterung z. bürgerl. Gesetzbuch.  
3. Bd. Graz 1832.  
1 Ströbel, Em., z. Kritik der Erkenntniß d.  
J. Locke. Berlin 1869.  
1 Pusckin, poetische Werke. 4 Bde. v. Decker.  
1 Bolz, Heldenlied vom Heereszuge Igor's  
gegen die Polowzer, in russischer Sprache.

[430.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm  
Frick** in Wien sucht:  
1 Redtenbacher, Theorie u. Bau der Wasser-  
räder. 2. Aufl.

[431.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien suchen:  
1 König, Chirurgie. 2. Aufl. Bd. 1.  
1 Malchus, Handb. der Finanzwissenschaft.  
2 Bde. 1830.

[432.] **Reppel & Müller** in Wiesbaden suchen  
umgehend:  
Arnold, Pfingstmontag. — Corpus jur. germ.  
antiqu., ed. Walter. — Dumas, trois  
mousquetaires. — Galen, Einsiedler vom  
Abendberg; — Löwe von Luzern. — Gräffe,  
allg. Literaturgeschichte. — Haamlichkeite,  
bergerliche. Verbottene Blicke von Nam der  
schon lang schwarz ist. — Harvey's memories  
of the court of George II. — Heumann,  
Handlexikon. — Hillebrand, Zeiten, Völker  
u. Menschen. I. II. — Thering, Kampf ums  
Recht. — Rade, erste Anltg. z. Erlerng. d.  
engl. Spr. — Keller, G., Gedichte. — Klotz,  
Handwrtb. d. latein. Sprache. — Kopp,  
Gesch. d. Chemie. — Lauche, deutsche Bomo-  
logie. — Maltiz, Pfefferkörner. 4 Hfte. —  
Michaelis, hydraul. Mörkel. — Paris amu-  
sant. Neuere Jahrg. — Schlosser's Welt-  
geschichte. — Schreiber, Zimmergymnastik.  
— T.-L., franz. Unterrichtsbrieft. — Sterne,  
Werden u. Vergehen.

[433.] **R. Voesch** in Tilsit sucht:  
Gerstäcker, Nach Amerika. Bd. 5. 6. —  
Gerstäcker, Reisen. Bd. 1—3.

[434.] **Riccardo Margheri** in Neapel sucht:  
1 Du Cange, Glossarium latinitatis et grae-  
citatatis.

[435.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien suchen:  
1 de Bary, Pilze. (Aus Hofmeister, Hdb. d.  
physiol. Botanik.)  
1 Bernoulli-Autenheimer, Dampfmaschinen-  
lehre. 6. Aufl. 1877.

[436.] **Carl Graeser** in Wien sucht:  
1 Heinsius' Bücher-Lexikon. Bd. 1—15.  
Offerten direct erbeten.

[437.] **Emil Schmorde** in Bernstadt sucht:  
Delsner, Webschule. 3. Aufl. 4 Vfg. 1—9.  
u. 11—13.; 2. Vfg. 10. u. 24.  
1 Börsenblatt 1882, einige Tage nach Er-  
scheinen.

[438.] Die **M. Lengfeld'sche** Buchh. in Köln  
sucht und erbittet directe Offerten:  
1 Pauli, Schimpf u. Ernst. kl. Fol. 1592. 94.  
Vollständig u. gut erhalten.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[439.] **☞** Gefälligst umgehend zurück er-  
bitten wir, da neue Auflage in Vorbereitung:  
**Jensen**, Karin von Schweden. 8. Gehestet.  
2 M 80  $\lambda$  netto.  
Berlin. **Gebrüder Paetel.**

[440.] **☞** Schnelligst zurück erbitte ich remissions-  
berechtigte Exemplare von:

**Fontane, Theodor**, Ellernklipp.  
**Grimm, Herman**, Goethe. 2. Aufl.  
Berlin. **Wilhelm Herz**  
(Besser'sche Buchhandlung).

[441.] Umgehend erbitte wir uns zurück  
sämmliche nicht abgesetzte Exemplare von:  
**Briefe eines Unbekannten**. 4 M 50  $\lambda$  no.  
da uns Exemplare zur Erledigung von festen  
Bestellungen fehlen.  
Wien, 30. December 1881.  
**Carl Gerold's Sohn.**

[442.] Zurückerbitten schleunigst:  
**Brosius u. Koch**, Schule f. den äusseren  
Eisenbahnbetrieb. Erster Theil. 3 M no.  
**☞** Nicht zu verwechseln mit „Schule  
des Locomotivführers“!  
Es fehlt an Expl. zur festen Aus-  
lieferung; für möglichst umgehende Berück-  
sichtigung — unter allen Umständen noch  
vor Ostermesse — werde ich sehr dank-  
bar sein.  
Wiesbaden, 27. December 1881.  
**J. F. Bergmann.**

[443.] Zurück erbitte ich schleunigst, jeden-  
falls noch vor der Ostermesse alle nicht ab-  
gesetzten à cond. bezogenen Exemplare von:  
**Riffen**, Unterredungen über die biblischen  
Geschichten. 13. Auflage. Zweiter Band.  
Es fehlt mir an Exemplaren zur Aus-  
führung fester Bestellungen und würde ich für  
baldige Erfüllung meiner Bitte sehr dankbar  
sein. Zur Ostermesse kann ich das Disponiren  
dieses Bandes selbstverständlich nicht gestatten.  
Kiel, 27. December 1881.  
**Ernst Homann.**

[444.] Schnelligst zurück erbitten wir alle nicht weiter zur Versendung kommenden 1. Lieferungen von:

**Du Chailu, Im Lande der Mitternachts-Sonne.**

Firmen, in deren Besitz größere Posten hiervon sind, bitten wir um directe Remission in 5 Kilo-Paketten unter Belastung des Portos. Leipzig. **Ferdinand Girt & Sohn.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[445.] In einer größeren Leipziger Verlags-Handlung ist die gut salarirte erste Gehilfenstelle baldmöglichst, spätestens aber am 1. März zu besetzen.

Nur solche Herren, die mit allen Verlagsarbeiten vertraut und flotte Arbeiter sind, die selbständig disponiren und event. auch den Prinzipal vertreten können, wollen sich unter Chiffre R. B. durch die Exped. d. Bl. melden und Abschrift ihrer Zeugnisse beifügen.

[446.] Für ein Leipz. Commiss.-Geschäft wird p. 15. Febr. oder 1. April ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Es wollen sich nur solche Herren melden, welche bereits in einem Leipz. Commiss.-Geschäfte längere Zeit thätig waren, eine gute Handschrift besitzen und denen an einem dauernden Engagement gelegen ist.

Offerten unter F. K. # 6. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[447.] Ich suche zum baldigen Eintritt einen im Antiquariat bewanderten Gehilfen; nur tüchtige Antiquare bitte sich zu melden. Bonn. **M. Lempert, Antiquariat** (P. Hanstein.)

[448.] Ich suche zum baldigen Antritt einen jüngeren Gehilfen, routinirt im Besorgen von Continuationen, Lesezirkel, Leihbibliothek. Liegnitz. **Th. Kaulfuß'sche Buchh.** (P. Pfeiffer.)

[449.] Lehrlingsgesuch. — In einem grossen rheinischen Sortimentsgeschäft, welches vielfach Söhne von Collegen zu Lehrlingen hatte, ist sofort oder pr. 1. Februar eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Eine gute Gymnasial- oder Realschulbildung (womöglich Maturitätszeugnisse) wird bedungen.

Bei tüchtiger Leistung wird im 3. Lehrjahre ein entsprechendes Salair gezahlt. Reflectirende können Näheres bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig erfahren.

[450.] Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann als Lehrling bei uns eintreten. Basel, December 1881. **G. Detloff's Buchhandlung.**

[451.] Zu baldigem Eintritt suche ich einen Lehrling mit Gymnasialbildung unter günstigen Bedingungen. Strassburg i/E., Januar 1881.

**J. Astmann's Sort.**  
(M. v. Wilmowski).

[452.] Lehrling für eine Sortimentsbuchhandlung einer größeren Stadt Norddeutschlands gesucht. Anfragen sub B. B. 80. durch die Exped. d. Bl.

## Gesuchte Stellen.

[453.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer großen Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands beendet hat, wofelbst er momentan noch als Gehilfe conditionirt, und der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlung seines jetzigen Prinzipals, als Volontär zum 1. Februar oder später Stellung.

Gef. Offerten unter L. 59. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[454.] Für Berlin. — Ein tüchtiger Gehilfe, (7 J. im Buchhandel), d. m. a. Arbeiten des Buchhandels vertraut, sowie in der doppelten Buchführung bewandert ist, sucht pr. 1. März event. später Stellung als Corrector oder Buchhalter in einem Verlagsgeschäft Berlins. Suchender ist zuverlässiger, unermüdlicher Arbeiter und unterstützt ihn beste Empfehlungen. Gef. Offerten sub R. bef. die Exped. d. Bl.

[455.] Ein junger Mann, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, der seine Militärdienstzeit abgedient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Gehilfe in einer Sortimentsbuchhandlung. Gef. Offerten unter U. O. 135. nimmt Herr K. F. Koehler in Leipzig entgegen.

[456.] Ich suche für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir bestand, eine Gehilfenstelle, am liebsten in Berlin. Ich kann denselben bestens empfehlen. Solide u. thätig mit guten Sortimentskenntnissen.

Potsdam. **B. Reuter**  
(Schilling'sche Buchh.).

## Bermischte Anzeigen.

O.-M. 1882.

[457.] Heute versandten wir unsere **Remittendenfactor f. O.-M. 1882.**

Wir erlauben uns, hier noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass wir an den Bedingungen, wie wir sie auf der Remittendenfactor aufgeführt haben, unbedingt festhalten und Versuche, dieselben zu missachten, aufs entschiedenste zurückweisen werden. Aus diesem Grunde wollen diejenigen Firmen, denen die Factor etwa nicht rechtzeitig zugehen sollte, dieselbe von uns reclamiren, da wir deren Nichtempfang nicht als Grund zur Nichtbeachtung unserer Bedingungen annehmen können. Eintretenden Falles werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Gleichzeitig möchten wir daran erinnern, dass der Remissionstermin für **Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Geh. 2 M. ord.**

**Altfranz. Bibliothek. II. Band: Karls des Grossen Reise nach Jerusalem u. Constantinopel, herausgegeben von E. Koschwitz. 2 M. 80 S. ord.**

— mit Ende Januar 1882 —

erlischt; spätere Remittenden hievon werden nicht angenommen.

Heilbronn, 30. Dec. 1881.

**Gebr. Henninger.**

## Inserate und Beilagen

[458.] finden durch die

### Deutsche Rundschau

weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum 40 S.

Für Beilagen berechnen wir pro  $\frac{1}{8}$  Bogen 30 M., pro  $\frac{1}{4}$  Bogen 40 M., pro  $\frac{1}{2}$  Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M., Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Inserate für das Februar-Heft erbitten wir bis spätestens 12. Januar. Beilagen sind bis zum 15. Januar franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. Januar an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstrasse 7.

**Gebrüder Paetel.**

[459.] Die

### Berliner

### Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Berlin S.W., Ritterstraße 47,

arbeitet jetzt im 8. Jahre mit wohlingeschulten Seherinnen (ca. 40) und macht die Herren Buchhändler auf ihre typographischen Leistungen (z. B. im letzten Jahr Selar, „Künstler-Album“ u. R. Werner, Contreadmiral, „Berühmte Seeleute“) aufmerksam. Dieselbe ist wieder vergrößert und ist im Stande, billig und rasch sehr große Aufträge schön und sauber auszuführen. Wir bitten, dieser wirklich reellen Offerte freundliche Aufmerksamkeit zu schenken.

**Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,**

Seherinnenschule d. L. B.

in Berlin S.W., Ritterstr. 47.

### Peinture-Bogaerts.

[460.] Um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, belieben Sie von nachstehenden Haupt-Dépôts Kenntniss zu nehmen:

**General-Dépôt für Grossbritannien, Nord-Amerika, Frankreich und Italien:**

S. Hildesheimer & Co. in London.

**General-Dépôt für Schweden und Norwegen:**

Chr. Semb in Berlin S., Prinzessinnenstr. 7.

**General-Dépôt für Oesterreich-Ungarn:**

Fr. Rödl in Wien I., Bäckerstr. 20.

**General-Dépôt für Süd-Deutschland und Schweiz:**

Th. Koenig, Herz. Bayer. Hofliefer. in München.

Eilige Bestellungen mittelst Bücherballen nur ab Leipzig.

General-Debit: **J. M. Grob** in Leipzig.

[461.] Verleger von Lehrbüchern der Geschichte für höhere Lehranstalten ersuchen wir um gef. à cond.-Einsendung je 1 Exempl., falls solches nicht schon verlangten.

Es handelt sich um eine Neueinführung. Berlin, 31. December 1881.

**Plahn'sche Buchhandlung.**  
(Henri Sauvage).

[462.] Infolge der bedeutenden Steigerung der Auflage — es werden jetzt ohne Probenummern 65,000 Exemplare gedruckt — ist es mir nicht mehr möglich, den Anzeigenpreis des

**Deutschen Familienblatts**

auf 60 S zu belassen, und erhöhe deshalb denselben hiermit

auf 80 S für die Zeile.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Bei der hohen Auflage und der guten Ausstattung ist der Preis im Vergleich zu dem der übrigen deutschen illustrierten Zeitschriften ein immer noch sehr mässiger.

☞ Für das Beilegen von

**Prospekten**

welche nicht über 5 Gramm wiegen, berechne ich 3 M. 50 S für tausend Exemplare, einschliesslich der Postgebühren.

Berlin.

J. H. Schorer.

**Zur erfolgreichen Insertion**

[463.] empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende

**Allgemeine conservative Monatschrift für das christliche Deutschland.**

(Volksblatt für Stadt und Land, begründet 1843.)

Herausgegeben von

Martin von Nathusius, Pastor in Quedlinburg, und Dietrich von Oerzen in Berlin.

Dieselbe soll dienen zur Vertretung der christlichen Weltanschauung in Staat und Kirche, Schule und Familie, Kunst, Wissenschaft und Literatur. Sie findet ihre Abnehmer unter allen gebildeten Männern und Familien Deutschlands christlicher Richtung und hat sich während der kurzen Zeit ihres Bestehens sehr viele Freunde erworben.

Auflage 3000 Exemplare, die gespaltene Petitzeile 20 S, Beilagen von je 2 Seiten 20 M. Die Beträge stellen wir in Rechnung.

Leipzig. J. G. Hinrichs'sche Buchhdlg.

**Philologische Antiquariats- und Auktions-Kataloge.**

[464.]

Die Redaction der „Philologischen Wochenschrift“ wird vom 1. Januar an eine besondere Abtheilung ihrer Zeitschrift den Antiquariats-Katalogen einräumen und zwar unter Hervorhebung sowohl besonders hervorragender Werke, wie ganzer Abtheilungen.

Es dürfte daher im Interesse der Antiquariats-handlungen liegen, derartige Verzeichnisse direct, am besten an die unterzeichnete Buchhandlung, einzusenden.

Berlin, im December 1881.

S. Calvary & Co.  
(Verlag).

[465.] G. Engelmann in Riga besorgt Inserate für die Riga'sche Zeitung für Stadt u. Land (Aufl. 4500 Expl.) und trägt, bei alleiniger Nennung seiner Firma, die Hälfte der Kosten.

**Umgehend direct p. Post!**

[466.]

Hierdurch beehren wir uns, mitzutheilen, dass wir Nr. 1. des III. Jahrgangs 1882 vom

**Literaturblatt**

f. german. u. roman. Philologie.

Unter Mitwirkung von Professor Dr. Karl Bartsch herausgegeben von Dr. Otto Behaghel, Docenten der germanischen Philologie, und Dr. Fritz Neumann, Docenten der rom. u. engl. Philologie an der Universität Heidelberg.

behufs Verwendung als Probenummer in sehr hoher Auflage herstellen lassen und somit diese Nummer ganz besonders geeignet sein muss zur

**Ankündigung einschläg. Werke.**

Durch grosse Reichhaltigkeit und Unparteilichkeit hat sich das „Literaturblatt“ im In- und Ausland bereits einen Kreis von Lesern erworben, welcher, sich täglich erweiternd, bereits im II. Jahrgang eine feste Auflage von 700 nöthig gemacht hat, ein Umstand, der für die Wirksamkeit der Inserate sprechen dürfte.

Trotz der sehr erhöhten Auflage der Probenummer lassen wir doch die gewöhnlichen Insertionspreise bestehen: für die einmal gespaltene Petitzeile 25 S baar, bei Inseraten, welche  $\frac{1}{4}$  Seite erreichen, 10%, von  $\frac{1}{2}$  Seite an 20% Rabatt. Event. werden auch Change-Inserate angenommen.

Wir glauben daher die Insertion von Werken aus dem Gebiet der germanischen und romanischen Philologie (auch von allgemeinen Schriften betr. Sprachwissenschaft, Literaturgeschichte, Classiker und Erläuterungsschriften, Grammatiken und Unterrichtsschriften, Sprichwörter, Rechtsalterthümer, Sagen, Mythologie, Metrik, Dialekte, Orthographie, Lexikographie etc.) angelegentlichst empfehlen zu dürfen und erwarten Inserate umgehend mit directer Post.

Zu spät eintreffende würden wir für Nr. 2. zurücklegen.

Heilbronn, 28. Dec. 1881.

Gebr. Henninger.

[467.] Abhandlungen über

**Luftschiffahrt**

wie auch über Meteorologie, Astronomie pp. werden behufs besonderer Verwendung zunächst in einfacher Anzahl à cond. erbeten. Sendungen sind mit der Bezeichnung:

„Luftschiffahrt“

zu versehen.

Antiquarische Offerten dieser Art willkommen!

Berlin W., Wilhelmstr. 57/58.

Polytechnische Buchhandlung  
A. Seydel.

**Kalender-Gesuch.**

[468.]

Volkskalender 1882 werden in jedem Posten, doch nur zu billigen Preisen pr. Casse gekauft von

L. M. Glogau Sohn in Hamburg.

**H. Grevel's**

Engl. Export- u. Import-Geschäft, London, King-street 33, Covent-Garden.

[469.]

Schnelle, billige und reelle Bedienung. Discretion.

Bücher, Zeitschriften, Karten, Schriften der gelehrten Gesellschaften, Antiquaria, Auctions-Aufträge.

Literarische Mittheilungen jeder Art.

Directe Post- und Eilsendungen, oder per Beischluss durch die Herren Commissionäre.

Englische Einbände in Leinwand, Kalbleder, Maroquin etc. besorgt, ebenfalls Original-Buchbinder-Stempel nach Angabe angefertigt.

Englische Ausgaben von geeigneten deutschen Werken vermittelt.

Beischlüsse an gelehrte Gesellschaften, Institute und Privatpersonen befördert.

Commissionär in Leipzig:

Herr Fr. Ludw. Herbig.

H. Grevel, London W. C., King-street 33, Covent-Garden.

**Disconto für Zahlungen,**

[470.] welche vor der Ostermesse geleistet werden, vergüte ich incl. Messagio in folgender Weise:

3%, wenn die Zahlung vor dem 15. Januar geleistet wird,

2½%, wenn sie zwischen dem 15. Januar und 15. Februar,

2%, wenn sie zwischen dem 15. Februar und 15. März,

1½%, wenn sie zwischen dem 15. März und 15. April geleistet wird.

Francatur vergüte ich nicht.

E. A. Seemann in Leipzig.

**VII. Stiftungsfest**

d. Vereins jüngerer Buchhändler zu Halle a/S.

[471.]

Sonnabend den 7. Januar.

Abendunterhaltung im neuen Saale des Berliner Weissbier-Salons, Bernburger Strasse 33.

Sonntag den 8. Januar.

Festmahl Mittags 1 Uhr in unserem Vereins-local, Elsasser Taverne, Rathhausgasse 7.

Wir bitten unsere Herren Collegen höflichst, Anmeldungen zur Theilnahme an unsern Vorsitzenden, Ferd. Rüttinger im Hause Otto Hendel, einzusenden.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., December 1881.

Der Vorstand.

Ferd. Rüttinger. P. Ackermann.  
A. Grason.

[472.] P. P.

In Nachstehendem bringe ich einen Act eines ehemaligen Expedienten meines Geschäfts zur Sprache, welcher wohl ohne weiteren Commentar Zeugniß ablegt, in welcher Weise, selbst Vertrauensbruch nicht scheuend, früheren Prinzipalen Concurrenz gemacht wird.

Das betreffende Circular ist mir von verschiedenen Kunden zugesandt worden und bringe ich nur den mich persönlich berührenden Passus zum Abdruck.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 2. Januar 1882.

Julius Drescher.

Bernburg, 10. December 1881.

Ew. Hohehrwürden

werthe Adresse meiner früheren Thätigkeit im Geschäfte des Herrn Julius Drescher in Leipzig verdankend, woselbst mir die Expedition v. Ihrer werthen Aufträge oblag, erlaube ich mir v. v.

gez. Richard Weller,  
in Fa. Ad. Schmelzer's Hofbuchhdlg.

[473.] In gleicher Ausstattung wie die mit Beifall aufgenommenen vorjährigen Decken (gefertigt in der Danpfbuchbinderei von W. Schaeffel in Leipzig) empfehle:

Einbanddecken zu „Deutsches Familienblatt“ 1880/81. (Berlin, Schorer.) Farben: braun und grün. — Baar 95 s.

Einbanddecken zu „Indien“. Band I. II. (Leipzig, Schmidt & Günther.) Farben: roth, grün u. helloliv. — Baar 3 M. Leipzig. G. Kempe, Commissionsverlag.

[474.] Verleger von physikalischen Wandtafeln werden freundlichst ersucht um Einsendung eines Expl. für kurze Zeit à cond.

Neapel, Januar 1882.

Riccardo Margheri.

[475.] In den Continuationslisten zu ändern: **Arbeitschule für Mädchen**, jährlich in 12 Hefen à 10 s, erscheint jetzt im Verlage von **Max Spohr** in Leipzig.

[476.] Vom 1. Januar 1882 ab liefere ich Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, meinen Verlag ohne vorhergegangene Verständigung gegen baar nur noch zu den gewöhnlichen Nettopreisen. Ausgenommen hiervon sind:

Christ, Gartenbuch,  
Merk, Hausthierheilkunde.

welche ich sämmtlichen Firmen zu den seitherigen Baar- und Baarpartiepreisen auch fernerhin expedire.

Stuttgart, 31. December 1881.

Eugen Ulmer.

**Englische Journale für 1882**

[477.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preis mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich wöchentlich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

**Ernst Heitmann in Leipzig,**  
Baar-Sortiment für Lehrmittel  
liefert fast sämmtliche Lehrmittel zum Nettopreis der Verleger resp. Fabrikanten.

[478.] Musterausstellung in- und ausländischer Lehrmittel.

**Felix Stoll in Leipzig**

[479.] empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen, errichtet Musikalien- u. Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges. Jede Anfrage sowie Rathschläge werden franco beantwortet.

[480.] Als wirksamstes Insertions-Organ für

**naturwissenschaftliche Werke**

empfehle ich:

**Gaea**. Auflage 1800. 12mal jährlich.**Revue d. Fortschr. d. Naturwiss.** Auflage 1300. 6mal jährlich.

In Jahresrechnung: Insertionspreis: 25 s Raum der gespaltenen Petitzeile.

Cöln.

Eduard Heinrich Mayer.

**Antiquarische Kataloge.**

[481.]

Ich erbitte mir neuerscheinende theologische Verzeichnisse gef. stets in einfacher Anzahl unter Kreuzband. Stuttgart, Kronprinzstraße Nr. 38.  
**Ferdinand Steinkopf.**

**Bismarckia.**

[482.]

Schriften u. Bilder über und von Bismarck erbitte in 1facher Anzahl zur Ansicht.

Breslau.

Goerlich & Coch's  
Buchhandlung.

[483.]

**Jugendfreund 1881**

ist in geringer Anzahl wieder vorhanden.

Dies den geehrten Handlungen zur gef. Kenntnissnahme, an welche wir — da vor Weihnachten vollständig vergriffen — nicht mehr liefern konnten. Wir bitten, nur fest verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 30. Dec. 1881.

Schmidt &amp; Spring.

**Zeitungs- und Kalenderverlegern**

[484.] empfehlen wir aus unserem reichen Vorrathe von Original-Illustrationen

**scharfe tadellose Clichés**

zum Preise von 10 s pro □cm. Kataloge I—III. 10 M. baar. — Verzeichnisse gratis.

Verl.-Exped. der Heimat.

Wien I., Seilerstätte 1.

[485.]

**Placate,**

auch über ältere Erscheinungen, erbittet in 2facher Anzahl

Limbach.

G. Winter's Filial-Buchhandlung.

**Buchhändler-Strazzen-Papiere,**

[486.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

**Inhaltsverzeichnis.**

Hermann Kaiser. (Fortsetzung.) — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 314—486.

Administ. d. D. Mil.-Mus. 340.	Bucow in Ge. 425.	Gerschel 331.	Kaulfuß 448.	Richter in J. 405.	Trübner in S. 345.
André in P. 426.	Calvary & C. 464.	Glogau Sohn 468.	Kempe 473.	Roß in St. 400.	Trübner & C. 323—24.
Anonime 319—21. 445—46. 449. 452—55.	Calve 364. 375.	Goldschmidt, H., in B. 344.	Keppel & R. 432.	Schäfer in L. 419.	Ulmer 476.
Antiquariat, Schweizerisches, 423.	Crusius 421.	Goerlich & C. 482.	Laß 377.	Schmeißner 358.	Wahlen 359.
Arnold in L. 336.	Daly 363. 398.	Graefer 436.	Lempert 447.	Schmidt in Hb. 373.	Welhagen & H. 402.
Ather & C. in B. 393.	Damöbler 370.	Grafer 391.	Lengfeld 438.	Schmidt & Sp. 483.	Verein, Internat., s. B. d. Thierf. 366.
Astmann's Sort. 451.	Detloff in B. 450.	Grevel 469.	Liepmann'sohn 372.	Schmidt & Su. 392.	Verlags-Exped. d. „Heimat“ 484.
Barth in A. 361.	Deuerlich 376.	Grob 333. 460.	Lorenz in L. 369.	Schmorde 437.	Wiemeg in B. 417.
Barth in L. 388.	Diffler 316.	Grosser in L. 389.	Loesch 433.	Schorer 462.	Vogel, F. C. W., in L. 337. 347.
Bath 355.	Drescher 472.	Günther in Pa. 342.	Margheri 434. 474.	Schubert & S. in T. 365.	Vorst. d. Corp. d. Berliner Buchh. 314.
Beck in R. 395.	Dulau & C. 379.	Hartleben 328. 338.	Mayer in C. 480.	Schulze, D., in L. 326.	Vorst. d. Ber. j. Buchh. in Halle 471.
Bergmann in B. 442.	Ebbeke in B. 420.	Heberle 348.	Meude 422.	Seemann 470.	Wagner in Fr. 384.
Bielefeld 416.	Ebhardt 327.	Heitmann in L. 478.	Reber in Han. 343.	Scrippel 374.	Wasmuth 350.
Braunmüller & S. 396. 429.	Eger & D. 316.	Henninger, Gebr., 457. 466.	Rühlmann 427.	Spohr 346. 475.	Weber in Ge. 413.
Brecht 411.	Ehrlich in P. 408.	Hermann in L. 381.	Rüller, H. W., in B. 341.	Springer 353. 356.	Weigel, I. O., 383.
Brill in L. 399.	Engelmann in R. 465.	Herold in D. 406.	Ruge 367.	Stauda 318.	Weimann 418.
Buchdr.-Actien-Gesellschaft, Berl., 459.	Er 404.	Hery 440.	Rauf & C. 352.	Steinkopf, F., 415. 481.	Wepsh 334.
Buchh. Akademische, in G. 380.	v. Ene 412.	Heß in C. 371.	Riese 397.	Stettner 403.	Thimm 477.
Buchh. Polytechnische, in B. 467.	Faehly 357.	Hinrichs 463.	Rijhoff 382.	Stoll, F., in L. 479.	Loeche, C., 351.
Buchholz & D. 317.	Frick in B. 414. 424. 428. 430.	Hirt & S. 362. 444.	Rutt 385.	Strien 329.	Toeplitz & D. 431. 435.
Burmester & St. 339.	Friedländer & S. 394.	Höckner 368.	Oldenbourg 387.	Stubenrauch 332.	Trube 378.
	Friedrich in L. 330.	Hof- u. Staatsdruckerei 322. 349.	Paetel, Gebr., 439. 458.	Tempel 334.	
	Fues's Berl. in L. 335. 386.	Hoffmann, R., in L. 486.	Peppmüller 401.	Thimm 477.	
	Gebhardt, R., in L. 315.	Homann in R. 325. 443.	Berthes, J., 360.	Toeplitz, C., 351.	
	Gerold's Sohn 441.	Kaayer 354.	Plahn in B. 461.	Toeplitz & D. 431. 435.	
	Gerold & C. 410.		Reuter in P. 456.		

Verantw. Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.